Begugepreis: e nommal-gupiger" eribeint täglich Abends. Henrings in mei Ansgeben. erteilische Beitung. Reneste Kuchrichten. Wiesbadener

Telephou-Anichluft Rr. 199.

beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beet wochenfliche Freibellagen: thisfollunge-Blatt. - Per Jandwirth. - Der Jammeiff.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage &.

Autationsbrud und Berfag ber Wiesbabener Berfagsauftall Emil Bommert in Windsales

Rr. 185

Camftag, ben 11. Muguft 1900

XV. Jahrgaug.

Bialien in Dergangenheit und Gegenwart.

In ber Sitzung, welche bie italienische Rammer am Montag abgeelen bat, um bas Gebächtniß bes fo jab bahingerafften Ronig humet gu ehren, bat ber Brafibent ber Rammer ein offenes und ehrliches bet gefprochen, welches ben Rernpunft ber fchlimmen Bufianbe in fen trifft und beshalb allenthalben ernfthafte Beachtung berbient, Rommerbrafibent ertfarte unter bem lebhaften Beifall ber überregenben Dehrheit ber Rammer, es fei eiwas morfch im Staatsgebaube, bie beilige Pflicht Aller muffe barum , bis Boltguergeeben, bie 3 bealeber Bater wieber afgunehmen und bas Bertrauen in bie Befege unb Medisgefühl zu farten.

Diefe Borte berühren ben fpringenben Buntt ber Buftunbe in in, Buftanbe, aus benen Thaten, wie bie bes Morbers Breitei, ausgewachsen find. Denn mag man auch noch so entschieden an sborene berbrecherische Beranlagung einzelner Individuen glaun fo ift es boch außer Zweifel, bag, wenn bie anarchiftifche Morbluft an folden Umfang annimmt, wie bieß gerabe in Italien ber Fall Diefe Ericeinung nur aus ihrem Milieu beraus, als ben Befammtinden im Sanbe gu ertlaren ift.

Und bies ift in Italien in ber That ber Fall. Der Boben, auf w De mobernen Italiener wohnen, ift feit ben alteften Beiten mit godingt worden. Unaufhörliche Kriege, Bürgertampfe, Aufbe Unruben und Entbehrungen haben bie ebenfo fruchtbare wie be balbinfel im Alterthum, im Mittekalter und in neuerer Beit in welicher Reihenfolge erschüttert. Und bei all biefen Kämpfen montolle fich eine offenbar bem Charafter ber Bevolterung entftame Gigenthumlichfeit. Geit ben "legten Romern", feit Brutus Coffins, ift bie Geschichte Italiens eine Geschichte ber Bebeimbeit, ber Berfchivorungen und ber Meuchelmorbe. In ber Beit Miffifchen Alterthums hatte bas Wort, bag Blut ein gang befona Caft fei, feine Bebeutung berloren und bas Gift batte fich be-Der in ber Beit bes fintenben Romerthums gu einer Urt Sausal - für Unbere entwidelt,

Babrend bes gangen Dittelalters bis gur erften Salfte bes fechin 3ahrhunderte wurden alle Stabte und Landichaften Stoliens unaufhörliche Burgerfehben gerriffen und ber Streit ber Guelfen Wibellinen gerfleischte Italien. Aber auch in ber neuoften Beit Die Italienifche Geschichte mit Blut geschrieben morben. Bierzig 1820-1860, boll von Berichwörungen und Aufftanden, voll mer Unterbrudung und bestanbiger Wiebererhebung, boll gablruchelmorbe und politifcher Sinrichtungen, haben bas italieni-Bolt in einer blutigen Schule an ben offenen ober geheimen 201. b gegen bie Staatsgewalt, an bie Digachtung bes Gefebes gebat boch fogar bie moberne Freiheitsbewegung in Stalten, beal ibre Beweggrunbe, fo berechtigt ihre Biele waren, boch entbem Charafter bes Boltes mit einer langen Reihe von Berungen eingesett und ber alte Maggini rechnete es fich orbentlich finm Chrentitel an, ein Berfcmorer genannt gu merben.

En Menschenalter nationalen Staatslebens und politischer et ift noch nicht im Stande gemefen, die Daffen in Italien gur Die Daffia, Camurra, bie Benbetta und bas Ranberunmefen, welches in ben enreichen und bergifchen Banbichaften Unteritaliens und Gigi-Musfluß ber Ereigniffe, welche fich auf ber italienifchen mfel feit ben Beiten bes Romerthums abgefpielt haben.

Breilich, bag bie Buftanbe in Ibalien fo ichlimm find, wie fie es bas haben nicht nur bie geschichtliche Entwidelung, fonbern auch te Difftanbe und noch fchwerere Gehler, Die in Die neuere Beit

fallen, berichulbet. Das hauptlibel Italiens ift bie wirthichaftliche Rothlage und bie mit ihr eng verfnüpfte finangielle Mifere, bie auch burch bas rudfichteloje Ungieben ber Steuerichra-be bisber nicht geminbert werben tonnte. Die Digwirthichaft und bie wirthichaftliche Roth haben bie Maffe bes Bolles baran gewöhnt, in bem Gefege einen Erbfeind ju feben. Die Gicherheitswächter, ber Steuererheber, ber Bollbeamte und ber Berichtsvollftreder gelten ben Italienern als perfonliche Feinbe.

Bu biefen Erb-lebeln tritt bas mangelnbe fogiale Berftanbnig ber herrichenben Rlaffen, bas gumeift nur gering entwidelte Familienleben, bie Ungufanglichteit ber Schulerziehung, Die fteigenbe Benuffucht verbunden mit bem Mangel an Gelbftgucht, Die Berfahrenheit bes Parteilebens und bie Gleichgiltigfeit und zumeift auch Unfabigfeit ber Barlamente und ber Rabinette. Aber auch ber tiefe Stand ber Rechtspfloge in Italien hat bas Seine gethan, um bie Daffen gur Berachtung bes Gefeben zu ergieben und Thaten, wie benen bes Bredei, ben Boben gu bungen. Das Strafgefes in Italien ift theils zu milbe, theils gu fcharf, sumeift aber bas lettere, wie wir bereits fürglich berborhoben. Wenn Ronig Bictor Emanuel 3. ben ernften Willen bat, die Butunft Italiens beffer gu geftalten, als feine Bergangenheit und Gegenwart war und ift, bann wird er bies nur auf bem Wege einer grundlichen wirthschaftlichen und fozialen Reformthätigkeit bermögen. Wird die Stalienische Bollsvertretung, wird das itnlienische Boll die Ginficht und Rraft für eine folche Reform an Saupt und Bliebern aufweifen? bas ift bie Frage!



Biesbaben, 10. Auguft.

Die dinefischen Wirren. Die Ernennung des Grafen Walderfee

jum bochficommanbirenben ber berbunbeten Truppen in China finbet auch im Muslande ungetheilten Beifall. Daß ber Bar ben Grafen felbft gu feiner Entfendung begliidwunfchte, haben wir bereits mitgetheilt. In England ift die Meinungsäußerung ber Breffe gleichfalls auf ben Ion ber Freude über biefe bortreffliche Babl geftimmt, Die frangofischen Blatter fprechen einmuthig bie Anficht aus, bag bie großen Talente und bas Unfeben bes Grafen Balberfee feine Ernennung jum Generaliffimus ber verbunbeten Truppen in China gur Rothwenbigteit machten. Befonbere Freube herricht wogen ber Ernennung allerdings bei ben Rationaliften nicht und bas ift mohl gu ertlaren, bat boch Walberfee im beutsch-frangofifchen Rriege mit befonderem Ruhm fich ausgezeichnet. Tropbem aber ift, wie uns unfer Berliner Correspondent melbet, Die Buftimmung ber frangofischen Regierung ju ber bon Rugland erfolgten Brafentation bes Grafen Balberfee ohne Bogern gegeben worben.

Die wir von guberläffiger Seite erfahren, hat Deutschland bor ber Berufung bes Grafen Balberfee mit ben Machten über ben Um . fang ber Rommanbogewalt und fonftiger Befugniffe beftimmte, binbende Bereinbarungen ge-

tonffen. Rur unter biefen Bebingungen habe Deutschland ben Borichlag bes Baren annehmen gu tonnen ertfart. Graf Balberfee ftanb, woran bie "Rreugzig." erinnert, gum Jaren wieberholt in naben Beziehungen, Schon als ber Bar als Thronfolger Deutschland befuchte, wurde Graf Balberfee ibm gum Chrenbienft beigeftellt, ein Berhaltnig, bas bei ben fpateren Befuden bes Raifers Ritolaus fort-

Uebrigens ift Graf Walberfee am Donnerftag Bormittag wieder aus Raffel abgereift. Der Raifer brachte ibn in offenem Zwetfpanner bon Wilhelmshohe nach bem Caffeler Bahnhofe. Auf bem Bahnfteige batte bas gefammte Offizierscorps ber bortigen Garnifon Aufftellung genommen. Der Raifer wie Graf Balberfee trug bie Uniform ber Ronigs-Monen. Walberfee fab ungemein ruftig, ftattlich und frifch aus. Beim Abichieb brachte ber Raifer auf ben "Ober. felbheren filr China" ein breifaches Surrah aus, bas braufenben Wieberhall fand. In Berlin, wohin Graf Balberfee fich bon Caffel aus begab, bat er fofort bem Rriegsminifterium einen Befuch abgeftattet. Rach einer Melbung aus Dannober find gum General-ftobschef Grafen Balberfee Oberleutnant Freiherr von Anigge als Abjutant und Graf Königsmard als Orbonnang-Offizier commanbirt. Much Leutmant Graf Rarl gu Stolberg-Wernigerobe bom Garbe-Jägerbataillon, ber Gobn best Oberpröfibenten bon Hannober, ift jum Gtabe Balberfees tommanbirt.

Schlacht bei Bangtfun.

Die Berbundeten Truppen haben auf ihrem Bormarfche wieber einen Erfolg zu verzeichnen. Mus Rem-Port wird nämlich gemelbet, bag fie Pangtfun, wo bie Chinefen ftart berichangt fein follen, genommen haben. Dag bies nicht ohne Rampf gefdeben, laft fic toobl als ficher annehmen. Raberes liegt allerbings barilber noch nicht

Beftätigt und ergangt werben beute burch eine englifche Melbung aus Tientfin bie bisherigen Melbungen über bie

Schlacht bei Beitfang.

Das bom Sonntag, bem Rampftage, batirte Telegramm befagt: "Das Treffen bei Beitfang begann heute frub 3h Uhr. Die Coinefen wurden aus ihren Berschanzungen vertrieben. Die Ruffen hatten fünf-hundert Tobte, die Engländer fünfzig. Die Deutschen und 3apaner hatten ebenfalls fchwere Berlufte, biefelben find aber noch nicht befannt. Der Weg nach Befing wird nunmehr für offen gehalten." Beiter melbet ber "Berl. Loc.-Ang." aus Conbon: Mus Tichifu wirb telegraphirt, bag in ber Schlacht bei Beitfang am Sonntag bas beutiche Rontingent gufammen mit ben Ruffen und Frangofen an bem linten Ufer entlang ber Gifenbahn tampf.

Beitere Berichte aus den Gefandichaften.

Rach und nach laffen alle Gefanbten bon fich boren. heute nun liegen Berichte aus ber öfterreichischen und frangofischen Gefanbifchaft Bom öfterreichisch-ungarifden Geschäftsträger in Beting erhielt bas Minifterium bes Musmartigen in Wien eine bom 4. Muguft batirte ciffrirte anscheinend authentische Depesche, welche lautet: "Das öfterreichifch-ungarifche Gefanbtichaftsgebäube ift fammt Invenfar und Archio am 21. Juni niebergebrannt worben. Wir haben feit bem 20. Juni mit bem frangofischen Departement bas frangofische Befanbtichaftsgebaube bertheibigt. Wir murben ununterbrochen befcoffen. Geit bem 16. Juli ift bas Feuer weniger intenfib. Die dincfifde Regierung fucht und jur Abreife nach Tientfin unter Bebefung ju bewegen. Bisber find wir aber auf biefen Borfdlag nicht eingegangen." Die Depefche enthalt auch bie öfterreichifche Berluft.

Chinefifdes Grofffadtleben.

Son Baul Burg.

Sing hat viele große Stabte mit Millionen bon Ginipohnern. it Beling etwa zwei, bielleicht noch mehr, Tientfin und Santau Diffien Ginmohner. Befing, ble "nörbliche Sofftabt" im Ge-31 Ranting, Die alie ober fubliche Raiferftabt" ift bisber am bon Guropaern befucht und bas Leben barin beobachtet morfebag wir einigermaßen verläßliche Rachrichten haben.

Den gangen Zag über find bie Strafen Befings von gwei unun-tenen Reihen von Bagen bebedt, welche fich langfam ineinentgegengesehter Richtung fortbewegen. Gine wahre Roth ift nn ein gu Fuß gebenber Chinefe einem fahrenben Befannten beund biefer nun, ber fpridevörtlichen übergroßen dinefifchen beit gemäß, ausfteigt, um fenen gu begrugen. Die gange Wamuß halten, bis ber Ausgestiegene fich wieber in fein Rarriol Sanfte gefest bat. Die Sauptftragen find breit, aber bie Rtagen find fo eng, bag Bagen fich nicht ausweichen tonnen Rutider immer erft bineinrufen muß, ob ibm jemand entget. Bei ber Gewohnheit ber Gobne bes Oftens, fich mit boauern ju umgeben, find bie Strafen auch außerft einformig. alben behnen fich robe, aus halbgebrannten Badfteinen erbaute gemauern aus, über welche ausgeschweifte Dacher berbor-Es ift unberfennbar, bag bie Grunbform bes dinefifden bas Belt ift. Die ertobtenbe Ginformigfeit wird nur belebt auf ben Strafen befindlichen Rauflaben, bor benen fcmarg Tafein bangen, bie mit biden, golbenen Buchftaben befchrieben Offentliche Blage und Garten giebt es in ben dinefifden bien nicht. Unter ben öffentlichen Gebäuben find nur ber Pafaft und bie vielen Tempel bemerfensmerth. Der Raifer-Betings nimmt einen ungeheuren Raum ein und besteht aus

einer Menge einftodiger, aus Badfbeinen aufgeführter baufer. In bem einen wohnt ber legitime Raifer, in bem anberen widelt er feine Regierungsgeschäfte in mechanischer und bureaufratifcher Weife ab, im britten mobnt bie Raiferin, in einem anberen find bie Pringen und taiferlichen Rinber von ben Rebenfrauen, bie Bittmen ber früheren herricher, bas hofgefinde, bie Gunuden ufm. untergebracht. Bebe Abtheilung ift auch wieber mit einer hoben Mauer umgeben, über tvelche nur bie boben, gelben Dacher aus glafirten Biegeln berfiber-

Mitten in feber Sauptfirafte Betings, bie fammtlich ungepflaftert und boller Schmut find, befindet fich ein etwa ein Deter bober Erb. aufwurf für leichte Fuhrwerfe und Fungunger; ichwer belabene Bagen muffen gur Geite auf ber ichmalen Strafe fahren. Rut gur Beit ftarten Regens burfen auch ichmere Bagen auf bem erhöhten Damme fahren, ber allerdings burch Rramerbuben und Belte febr beengt ift. Benn ber "Cohn bes himmels", ber Raifer, ausfahrt, werben biefe Belte und Buben jebesmal abgebrochen.

Die mit Binnober bemalten, mit Schnibereien und Bierarten berfebenen vielen Tempel fteben faft fortbauernb leer, nur bier und ba balt es ein Beamter einmal für feine Pflicht, einen Tempel gu befuchen. Beim Gintritt tragt er bann ein Bunbel Rergen, bie aus moblriechenbem Solge gefertigt find, gunbet fie bor bem Gogenbilbe an und macht einige Berbeugungen bis auf bie Erbe. Babrend biefer Beit folagt ein Priefter mit einem bolgernen Schlägel auf eine metals fene Scheibe. Bulest wirft ber Betenbe einiges Belb bin, geht in einen gweiten Tempel, auch wohl noch in einen britten. Die Raffe bes Boltes geht nur bei befonberen Anläffen in ben Tempel. Allerbings giebt es im Monat einige Tage, an benen fie reger besucht werben; aber bann ftromt man nicht bes Gebetes, fonbern - bes Sanbelns megen babin. Auf ben hofen ber Tempel werben Baaren ausgestellt,

Abend unter ben Berfaufern umber, um mit ben Raufleuten gu feilfchen. Bierbei zeigen auch Gautier und Afrobaten ihre flaunens. werthen Runfte. Gegen Abend verobet ber hof, und es wird wieber ftill bis gum folgenben Jahrmartt am Tempelthor.

Muf ben Stragen fahren bie Doblhabenben in Rarriolen, bie bornehmften Beamten laffen fich in Ganften tragen. Das Musgeben einer reichen Manbichufrau ober einer reichen Chinefin gefchieht mit vielem Brunfe. Boran ein Reiter, gu beiben Geiten bes mit einem Maulibier bespannten zweirabrigen Wagens geben zwei Leute, bie ibn halten, und hinter bem Wagen tommt wieber ein Reiter. Beim Musfteigen, bas von vorn geschieht, muß ber Ruticher bas Thier ausspannen. Dabei barf feiner ber Diener ber Berrin ins Geficht ichauen. Die Bracht bei ber Musfahrt bes vornehmen Mannes besteht in einer großen Angaft Reiter, welche ihn begleiten, bie fich aber oft recht berlumpt auf bürren, lahmen Maulthieren binterber fcbleppen.

Benn ber dinefifche Grofftabter auffleht, taucht er ein gang fleines handtuch in warmes Baffer und reibt ben Ropf und hande bamit - Die reine Rabenmafche. Rach bem Bafchen trintt ber Chinefe Thee, und icon um 9 Uhr feht er fich gum Mittagsmabl nieber. Um gmei Uhr tommen bie Beamten aus ben Bureour und geben bann ins Theater ober muchen Befuche. Um fünf Uhr febren fie nach Saufe gurud, um gu Abend gu fpeifen, um 9 ober 10 Uhr legt man fich nieber.

Die dinefifden Gafthaufer find bom Morgen bis jum Mbenb mit Menfchen angefüllt und nach bem Range ber Befucher eingerichtet. Für das niedrige Bolt find in einem ungeheuren Raum Tifche und Schemel aufgeftellt, für bornehmen Befuch find befonbere Bimmer beftimmt, bie gewöhnlich von gangen Befellichaften gemiethet werben. Bon ben Reichen werben ungeheure Summen in ben Wirthabaufern verfdmenbet.

Das Gigenthumliche dinefifder Gebrauche tritt auch bei ihren und Die Befucher fpagieren in furchtbarem Staube von Mittag bis | Mabigeiten gu Zage. Indem der Chinefe bas Saupt gum Grufe belifte. Darnach sind 4 Mann tobt und 3 Mann schwer berwundet. Ohne Datum allerdings, aber boch, wie aus demselben bervorgeht, mach dem 3. August abgesandt ist das chiffretete Telegramm, welches der französische Gesandte in Peting durch Bermittelung der chinelischen Gesandtschaft in Paris dem französischen Auswärtigen Amte

übermittelt hat. Es kentet:
"Das biplomatische Corps ist soeben durch die chinesische Regierung in Kenntnis geseht worden, das die europäischen Mächte wiederholt unsere Abeeise unter Escorte von Peting verlangen. Man bittet
uns, die näheren Bestimmungen für unsere Abreise sowie das Datum verselben sestzuschen. Wir haben dem chinesischen Auswärtigen Amt geantwortet, das wir unsere Posten nicht ohne Instruttion unserer Regierung verlassen können und wir diesen erst Bericht erstatten
müssen. Wir möchten mittheilen, daß wir von Beting

nicht abreifen tonnen,

wenn die Streitträfte ber europäischen Rächte und nicht abholen. Diese Streitträfte müssen in genügender Stärfe vorhanden sein, um einen Zug von 800 Europäern sich er stellen zu wennen, darunter 200 Frauen und Kinder und 50 Berwundere und mehr als 300 eingeborene Cheisten, die wir der Bollswuih der Chinesen nicht überlassen Tonnen. Auf leinen Fall können wie eine chinesische Escorte annehmen. Ich hoffe, daß mein chiffrirtes Zelegramm Kr. 1 vom 3. August Ihnen zugestedt sein wird." — Dieses Lelegramm Kr. 1 ist dem französischen Auswärzigen Amte nicht übers mittelt worden.

Jur Ermardung des Königs von Italien. Die Beijehung König humberts.

Am Donnerstag fand in Rom Die Beifehung Ronig humberts ftott. Rurg bor 7 Uhr trugen 10 Ruroffier-Unteroffigiere ben Garg in bas im Bahnhof bergerichtete Trauergemach, mofelbit ber hoffapian Langa die Leiche nochmals eingesegnet und die Absolution ertheilt. Um 7 Uhr feste fich ber Bug nach bem Bantheon in Bewegung und bauerte bis nach 11 Uhr. Das Bolt mar von einer ungeheuren Bewegung ergriffen. Ronig Bictor ging hinter bem Leichenmagen und fuchte feine Grregung zu verbergen, indem er fich auf bie Lippen big. Die Augen hatte er unbertvanbt auf ben Garg gerichtet. Die robitalen und republitanifcen Deputirten marichirten por bem Leichenwagen. - Min Donnerstag Radmittag war bem Bublitum ber Butritt jum Banibeon geftattet. Der Andrang mar fo aufgerorbentlich ftart, bag bas Gitter gefchloffen werben mußte, um Unfalle gu verbindern. Ungablige Bereine überbringen fortwahrend prachtige Rrange. Die Abordnungen ber Gemeinberathe von Rom und Turin begaben fich in feierlichem Mufguge nach bem Bantheon, um am Sarge bes verfiorbenen Ronigs Rrange niebergulegen. Auf bem Blage bor bem Pantijeon mogle eine bichigebrangte Menichenmenge.

Bring Heinrich beim Bapft.
Anläglich seiner Anwesenheit in Rom hat Pring heinrich auch bem Papfte einen Besuch abgestattet und wurde mit föniglichen Ehren empfangen. Pring heinrich übergab ein eigen handiges Schreiben biges Schreiben be an auf ere, welches sich vermuthlich auf die Borgange in China bezog. Die Unterredung dauerte 25 Minuten. In berselben brückte der Papft seinen tiefsten Abschen über die Ermordung König humberts aus.

Rohlennoth und Regierung

Muf bas Gingreifen ber Staatsregierung ju Gunften ber Roblenfonjumenten ift nicht gu rechnen. Bebufs Befeitigung bes Roblenmangels war in berichiebenen Gabritantenberjammlungen aufer ber Bilbung ban Robieneintaufsgenoffenichaften angeregt morben, Staatshilfe in Unfpruch gu nehmen. Das ift natürlich ausgeichhoffen. Bie Die "Nollsgig," erfahrt, hat benn auch, soweit hierbei preugische Ministerien in Frage tommen, für bas Sanbelsministerium fowie für bas Ministerium bes Innern bisber fein Anlag vorgelegen, 3.1 biefer Angelegenheit Stellung zu nehmen. Aber es foll auch sonft an biefen Siellen bie Anficht besteben, baß fich toum ein Weg finden laffen werbe, auf bem bie Regierung vorzugeben hatte, um ben Berbrauchern von Rugen fein gu tonnen. Singegen habe bas preußi. wägungen barüber angestellt, ob fich etwa burch eine Aenberung ber Eifen babntarife eine Linberung bes Roblenmangels wirbe herbeiführen laffen, man fei indeß nicht zu bem Refultat gefommen, daß bie Möglichfeit gegeben mare, in biefer Sinficht wirtfame Dag nahmen gu ergreifen. Falls nicht bie parlamentarifden Rorperfcaften noch ihrem Bufommenteitt entfprechenbe Beichliffe foffen falle ten, wurde fich die preuftifche Staatbregierung mit ber Frage bes Rechlenmangels nicht ju befchäftigen haben.

Bum Waarenhansftenergefegentwurf.

Den Waarenhaussteuergeschentiwurf hat herr v. Miquel, wie betannt, seinerzeit ben handelstammern zur Begutachtung vorgelegt, jedoch unter ber Berbflichtung, diese Gutachten nicht zu veröffent-

lichen. Rachbem jeht ein großer Theil biefer Berichte ber Oeffentlichteit übergeben ist, erfennt man, wie die "Saale-Zeitung" bemerkt,
auch den inneren Grund des herrn Finanzministers für diese gestisfentliche Geheimhaltung. Fast sammtliche Handelstammern haben
nämlich den Entwurf mit mehr aber minder scharfer Begrindung als
ein völliges gestigederisches Fiasso bezeichnet. Hätten diese Gutachten
fammtlicher handelstammern bei der Berathung des Geses dem Landtage vorgelegen, so murbe das Berditt den so herborragenden
sochmannischen Stimmen den gesehgeberischen Wechselbalg währscheinlich turzer Hand beseitigt haben. Insolge der Geheimhaltung der Gutachten tann herr v. Miquel also sich das "Berdienst" vieses nur mit Ach und Krach zu Stande gesommenen Gesehes zuschreiben.

Bom Tage.

Laut Bekanntmachung des Kieler Bezirks-Commandos vom 9. Armee-Corps ist die Annahme von Meldungen Angehöriger des Beurlaubtenstandes für den Ersat des ostasiatischen Expeditions-Corps heute abgeschlossen worden. — Der deutschlossen Erweiterung des Gesetes vom 26. Juli 1897 durch Anstrag auf Erweiterung des Gesetes vom 26. Juli 1897 durch Anstrag auf Erweiterung des Gesetes vom 26. Juli 1897 durch Anstrag auf Erweiterung des Gesetes vom 26. Juli 1897 durch Anstrag auf Erweiterung des Gesetes vom 26. Juli 1897 durch Anstrag auf Erweiterung des Gesetes vom 26. Juli 1897 durch Anstrag auf Erweiterung en des Abg. Jacobskötter auf dem Rass. Handwerfertag in Oestrick.) — Die Affaire Sipt de vor den Kassationshof. Sipido, der sich bekanntlich in Paris aushält, soll dann nach Brüssel zurückehren. — Wegen eines neuerlichen Beschlusses des Wiener Stadtrathes, die Bezeichnung "Ofen pest" statt " Budapest beizubehalten, verlaugen die Blätter die Bohfottirung Wiens und aller österreichischen Erzeugnisse seines Ungarns.



Schreckensfcene im Circus. Gine aufregende Scene fpielte fich im Circus Gedoli gu Sannover ab. Bei ber Bafferpantomime gum Schluß ber Borfiellung hatte auch Die Reitflinftlerin Dig Diga mitzuwirten. Als fie in vollem Erabe gur Manege reiten wollte, brildte bas Bjerd bie Reiterin gegen eine Bogenwand, fo daß fie aus bem Sattel gehoben wurde und fturgte. Mit einem Beine noch im Steigbligel hangend, wurde fie von bem weiter galoppirenden Bferbe fortgeschleift. In Diefer furchtbaren Lage machte bie Rfinftlerin ben Sturg in das brei Meter tiefe Bafferbaffin mit und hatte zweifellos ihren Tob gefunden, wenn nicht ber machthabende Beuerwehrmann bie Wefahr erfannt und Silfe geleiftet hatte. Erot bes milften Durcheinanber, bas bon ben biefen ins Baffer ipringenden Pferben verurfacht wurde, hatte er beobachtet, daß bas Bferd ber Dig Diga reiterlos aus bem Baffer fam. Er fprang ichleunigft in bas Baffin und brachte die Berungludte nach einmaligem Tauchen beraus. Dig Diga hat bei bem Sturge bas Rafenbein gebrochen und ichwere innere Berletjungen erlitten.

Heber Racht jum reichen Mann geworben. Gine Rachricht, Die zwar febr amerifanijd Umgt, aber boch ben Borgug bollfrer Bahrheit genießt, fommt aus Sofftede in Beftfalen. Ginen bort feit Langerem beschäftigten bollanbifden Arbeiter trieb es fürglich, die Beimath wieber einmal aufzusuchen. Er erbat Urland und reifte nach Golland. Sier las er aufällig in einer Reitung, bag eine mit Reichthumern gefegnete Bittme aus Teras nach ihren in Solland wohnenden Bermandten forfche. Der Arbeiter erinnerte fich, eine Tante gleichen Ramens in Texas gu befigen. Er fchrieb an die Frau und erhielt biefer Tage Antwort von ihr. In ber letteren wurde bie Bermandtichaft mit bem Arbeiter anerfannt. Die Frau theilte ihm mit, er folle fich die englische Sprache aneignen, fie wurde ihn bann gu fich fommen faffen und go ihrem Universalerben machen. Borläufig erhalt ber Gludliche fur feinen Unterhalt ein monatliches Taschengeld von zweihundert Bulben. Trobbem ift er nach hofftede gurudgetebrt und will bis jum nachften Grubjahr an feiner Arbeitöftelle perbleiben.

Beft. Ans hamburg wird gemeldet: Irgend eine Befahr der Berbreitung der Beft ift nach den bier getroffenen Isolirungsmaßregeln nicht zu befürchten. Der Krante, der

bekanntlich im Eppendorser Krankenhause bei hamburg (nicht Berlin, wie gestern gemeldet wurde) untergebracht ich ist bereits am 13. Tage der Krankheit. Die mit ihm in Berührung Gewesenen haben den Termin, bis zu welchen die Unstedung sich zeigen mußte, längst hinter sich, sind aber noch isoliert. Dem Kranken geht es nicht unbefriedigend.

Gut belohnte Rettung. Im Juli des Jahres 1875 nettet der jest in Chicago wohnende Paul Schuster, der dannals in Cobling beim Königin Auguste-Garde-Grenadierregiment Ar. 4 stand, das dierfahrige Töchterchen der Gräfin von hahfeldt won dem Teder des Ertrinfens im Rocken. Die Gröfin war überglücklich und fagte dem Retter, daß sie seine Heldenthat nicht vergessen werde. Sobies wonderte Schuster nach Amerika aus, und er hatte die Geschicke schwerzeisen, als er vor Aurzem nach dem deutschen Consulat citiet wurde, wo man ihm eröffnete, daß ihn die inzwischen verstordene Gräsin in ihrem Testament mit 5000 Mt. bedacht habe.

Gönezi's Gnabengejuch. Der Doppelraubmörber zofet Gönezi geht seht seiner letten Lebensstunde entgegen. Rachdem etz ihm zu Gebote gestandenen Rechtsmittel erschöpft sind, ist er nunmehr lediglich auf das Enadengesuch an den Kalfer angelviesen. Durch sin nen Bertheidiger, Kechisanwalt Fränklet, ist dasselbe dereits an da Kadinet des Kaisers abgesandt worden, so daß die Allerdöchste Erzischleigung jeden Zag eintressen nurde, so daß die Allerdöchste Erzischleigung jeden Zag eintressen nurde, so daß die Allerdöchste Erzischleigung zehn Zag eintressen wird, so sind der Kaiser Gönezi begnadigen wird, so sind dereits im Plöpneseer Zellengefängnis die Bordereitungen für die Hinrichtung getasien. Bon dem kaiserlichen Entschlusse würde Gönezi erst am Tag vor der hinrichtung Kenntniß erdalten, und zwar dei seinem Tressport vom Untersuchungsgesängniß nach Plöhensee.

Mehrere Bwifchenfälle anlählich ber Beifenungofeier in Rom find gu bergeichnen. Go mutte das Bferd eines beutichen Sufaren Offigiere ichen und ber urfachte in ber Boifsmenge eine große Banif. Drei Ber ionen wurden ichwer verlett. Gin ichwerer Bmifchenfall er eignete fich furg por ber Anfunft bes Buges am Bantbeen, Die Bolfsmenge burchbrach ben Truppen-Corbon, Der Bergog von Mofta, der Graf von Turin, der Griberges Reiner von Defterreich und Gurft Rifolaus von Monteneges gogen ihre Gabel und ichaarten fich um ben Ronig, um ihn ju vertheidigen. Die Ruraffiere bilbeten ein Carre um ben Ronig. Man glaubte, es handle fich um ein Attentat. 30 dem Gedrange, welches infolge deffen entstand, murben ema bunbert Berjonen bermundet, barunter gebn jehr ichmer. Mis Die Bolfemenge die Sahne ber Gemeinde Brato, bem Geburrapre bes Dibrberg erblidte, fturgte fie fich auf bie falm und gerrif biejelbe in taufend Begen.

Was wird and ber Garberobe Ronigin Dargbett. ta's ? Wie bie unglidfliche Ronigin Margherita, feit bie lebte Roieftrophe fiber fie bereinbrach, fich in unausgefehter fieberhafter geita ger Ansponung befindet und fich toum einen Augenblid ber Rate gonnt, fo bebenft und ordnet fie auch bas Rleinfte an und bat auch fon liber ihre gefammte, reiche Barberobe Berfilgungen getroffer Unter ihrem prachtigen Rieiberbeftanb befindet fich fo manches Coftilm, bas fie nach nur einmaligem Tragen bei Geite legte, weil fie fand, baf es fie nicht fleibete, ober an beffen Musftattung fie irgab welche Mangel fanb. Ale bie Ronigin babon fprach, ihren Bittmet wohnsig in Turin aufschlagen und in abfehbarer Zeit ihre Trautge manber nicht ablogen ju mol'en, magte es bie erfte Chrenbame wit longjahrige Freundin, Die Marchefe Billa Marina, eine Gunft pon ift gu erbitten. Gie fchlug ber Ronign nämlich por, ihren ebemaligia Ehrendamen, Die fich im Laufe ber Jahre in ber Proving verheirattet haben, je eins ihrer Rleiber als toftbares Unbenten gum Gefchent ju machen. Gerfibrt bat bie Ronigin eingewilligt und jebem Roftin noch einen in gilldlichen Beiten bon ihr getragenen Comudoegenhand hingugefilgt. Die in Bufunft noch verwendbaren Garberobenftit. wie Morgenrode ufto, behalt bie bobe Fran für fich gurud, ber gent anfebnliche Reft fallt ihren Rammerfrauen anbeim, mit Musaaline ihres mardenhaft ichonen Brautfleibes und bes weichen, weißen Galire coftlime, in bem Ronig humbert am Abend bes unfeligen 29. 3.0 feine Gemablin gum legten Dale gefeben bat. Die beiben Relicata gebentt fie ihrer Schwiegertochter bereinft als theures Bermachtnit 3

Durch Bienen geftorte Beerbigung. Eine sonbeiben Störung ersuhr eine Beerbigung zu Rogan bei Kosel in Oberschesen. Dort wurde die Leiche des Hauptlehrers Schmidt, der auch die Schriftinder des Ortes das Geleite gaden, zu Grade getragen. Alls eben de Gebete am offenen Grade verrichtet waren, und die Schulfinder der Schulfigesang anstimmen wollten, stürzte sich plöglich ein große Bienenschwarm aus dem neben dem Friedhof belegenen Garten de Berstordenen auf die um das Grad Bersammelten. Bergedens zeisuhte man, die wülthenden Thiere abzuwehren. Die gestochenen Kinder singen an zu schreien, und ehe der Schufggesang ertont war, die sich die Trauerversammlung in wilder Flucht aufgelöst. Die Thund derfolgten die Fliehenden bis an den Eingang des Dorfes.

bedt, statt es zu entblösen, ben Ehrenplat zur Linken, statt zur Rechten andietet, die Borfahren abelt und nicht die Rachtommen, von eechts nach links schreibt, statt umgekehrt, zur Farde seiner Trauerffelber die weise und nicht die schwarze wählt; ebenso beginnt der Chinese die Rahlzeit mit jenen Speisen, mit welchen wir sie beschließen, nämslich mit Bachverf und Früchten.

lich mit Gadvert und Früchten. Erifender schildert in interessanter Weise ein dinesisches Sasimahl bei einem chinesischen Großen: "Um 2 Uhr Mittags bepann das Fest. Rachdem wir die große, weiße Hausmauer und einige schmale Gänge durchschritten hatten, gelangten wir in die eigentlichen Semächer. Dieselben waren mit großen, farbigen Papierlaternen geschmickt, welche troß ihrer Renge ein mattes, wohlthuendes Sicht verbreiteten. An den goldverzierten Wänden hingen zahlreiche Sprüche aus den heiligen Büchern, welche mit schwarzer Tusche auf helle, weiße und rothe Papierrollen geschrieben waren. Für das Essen hatte man keineswegs nach europäischer Sitte eine große, lange Tasel hergerichtet, sondern lleine, viereclige, mit rothem Tuche überzogene Tische, an denen je drei Europäer und ein Chinese Play nahmen.

Jeber Tisch war mit einer Menge ber verschiebensten Gerichte auf zierlichen, buntbemalten Vorzellantellerchen gedrängt voll beseht. Während wir noch damit beschäftigt waren, den geheimnisvollen Indalt einzelver dieser Tellerchen zu enträthseln, war unser Chinese bereits bemild t, und mit zwei Holzstäden von jeder einzelnen Speise die besten Vissen worzusegen. Und damit ihn nicht vielleicht der Borwurf tröse, als wären die Städehen nicht rein, zog er beide jedesmal sorgjältig zwischen den Lippen durch und son sie ab, bedor er ein neuts Stüd sobte und auf unseren Teller legte. Gine recht appetitliche Besmitsbung!

"Die Mehrzahl ber Gerichte war und Europäern umbelannt. Die bezopflen Roche legen feltsamer Weise einen großen Werth barauf, die Speisen untenntlich zu machen und ihren natürlichen Geschmad zu verändern. Und so wurden und bann nicht bloß Schwal-

bennester, Riebigeier und gedampfte Frosche, sonbern auch gebratene Seibenwürmer, Saifischfloffen, Suhnchen mit Buffelsehnen, Bambuswurzeln, Seegras, halbausgebrütete Fasanenfüchlein und biele andere

dinestische Delitatessen vorgesetzt.
Die Tische wurden breimal mit neuen Speisen gefüllt, sobaß mindestens fünfzig berschiedene Gerichte aufgetragen wurden. Fleische speisen waren babei enischieden in der Minderheit; ste tamen bereits in kleine Stüde zerschnitten auf den Tisch. Dagegen wurde Reis und Gemüse in allen erdentlichen Formen und Zubereitungen herumgereicht. Der Schluß des Mahles wurde baburch angedeutet, daß die Holzstädichen erft in gleiche höhe mit der Stirn gedracht und dann wogerecht auf die Theetassen gelegt wurden."

Bei all ben bielen Gegenfagen gu europäifcher Sitte, europas ifdem Befdmad, benen man in ben dinefifden Großftabten fomit begegnet, ift man andererfeits auf's Sochfte erftaunt, auf ber anderen Geite wieber vieles fo übereinftimmend gu finben, bag man glauben follte, wir batten's ben Bopftragern nachgemacht ober bie Chinefen uns. Da giebt es in jeber großen Stabt: Berfagamter, Finbelbaus, Banten, Gelehrtenbereine, Bobithatigfeitsgefellichaften, Apothefen mit Rranter- und Billengeruch, mit ihren forgfültig etifettirten Buchfen, Schachteln, Schublobenreiben. Gin dinefifder Bucherlaben in Beting ober Changhat ift wie eine europäifche Budhandlung eingerichtet, wenn auch bie Ginefifden Blicher binten anfangen und porne aufforen, Die Unmerfungen oben auf jeber Seite, nicht unten, gebrudt finb. Es ift begreiffich, bag biefe Gegenfate und bann wieber bie vielfache Uebereinstimmung, bie wir finden, ber hauptgrund finb, marum bie Chinefen und und wir ihnen fonberbar und lacherlich erfcbeinen.

Die Charaftereigenthumlichteit und die geiftigen Gigenschaften ber Göbne bes gelben Reiches find: Rlugheit, berechnenber Berftand, in anderer Form Schlauheit, hinterlift Pfiffigleit. Dazu tommt: Jahigteit, Fleih und Ausbauer bei größter Bedürfniflosigfeit in ben unteren Schichten. Die gelbe Raffe wird uns baber noch viel gu fcife

Wenn ein Reiseschriftfteller fogt, gang China set ein ungebeunt Jahrmartt, so muß man auch fagen, alle Chinesen find geborene Rusteute, und die Zopfträger find bas größte Krämervolt ber Erbe, nicht im Ausen- aber im Binnenhandel.

Sobere Eigenschaften, tiefere Gründe ber Seele, reinere filliche Grundsate scheinen den Chinesen fast ganzlich zu fehlen. Ein der Reisenber sagt: "Ich glaube, wer auch ganz China burchnik wird — Raturfzenen ausgenommen — nichts finden, was begeften innerlich bestweigend, erhebend wirdt; er wird ungerührt, tall bestand und seine Bewohner wieder verlaffen wie der, welcher nur ale Tage an Chinas Riffe berlebt hat."

Und boch kann man dem Chinesen, nicht dem Pobel, aber beschildelen der Großstadt, eine große Liebenswürdigkeit, Annach Geinheit im Umgange nicht absprechen, ebensowenig als den Abbert des himmlischen Reiches, besonders in den höheren Rlassen, School

und gute Erziehung.
Die Litteratur Chinas ist eine großartige. Bergeblich wird man aber Werte von tieseren wiffenschaftlichen Werthe such der Dichter, wie die großen Boeten Indiens; wohl aber fann man er Berzeichnis von zwanzigtausend Banden der Koman- und Kandien febreiber finden

Die Chinesen haben riesige und iheuere Bauwerke ausgelütel, aber teines von allen wird einen Eindruck auf uns machen, wie ihn de Andlick einer egyptischen Byramide oder eines Hindutenvells bielle läst. Alles ist trockener Berstand; Phantasse, Gemilit, Iden fellen Wenschen und nicht ein frischer Hauch der Begester ung anweht, da gehen wir vorsiber wie an einer öben Dathe, und die Gestalkung des Lebens nach den ewigen Ideen der Ausgeht und Rechts, der Kunft und Wissenschaft fehlt, da erscheint der Neufch und als die Spottgedurt", nicht als das Ebenbild Gottes.

Berjaner einzlich Bende bin in fich Bende bin in fich Bende bin in sie in bei in bei in ben in ben in bei i

meriben.

sat and

uf den a Bufur a Bufur Buffar Buffar Tage. 10 Hän hie aus Defan hie aus Buffar Buffar

Eisher

Rat litte r Sepresjie laßen Si Beffento Emissio

in Sic

Seiter 65

frami's

Sinften

unbere L

igm un

Anger

alteri afine : jerge Serfahri akrifa fiteri afin (akrifa)

mice of the state of the state

STATE OF STREET

141

de

ei-

irbe

Ben

Der

Ros

低值

nf 54

riide,

意辞

Softe

を記して

10 to 10 to

はなるののないは

Berfonen murben burch bie Stiche arg zugerichtet, toum einer, ber inlich unberfcont blieb.

Bierfilge ale Boftfarten. herr Mar happolbt, ber Bot-3n ben Brauereigusfcanten und anberen größeren Lotalen, bit fich bie löbliche Gitte berausgebilbet, bag bie als Unterfuge für Berglafer ben Gaften gelieferten fogenannten Bierfilge aus Bapiet, bon ben Brauereien gur Retlame mit Produttions- und Umdriffern berfeben find, nicht immer bem eigentlichen 3mede bienen. erbern feitens bes Bublitums als Correspondengtarte gu Mittheilmen an Freunde und Befannte oembenbet werben. Go tommt es st bag togtäglich ben Brauerei-Defonomen und Reftaurateuren ben nachftgelegenen Boft-Memtern folde befdriebenen Bierfilse dgegeben werben, welche, mit Freimarte berfeben, in ben Poft ten geworfen wurden, weil man glaubte, bag bie Boft bie Bierfilge et bie Moreffaten weiterbeforbert. Dieje lettere Unnahme trifft aber at ju; bie Boft refufirt ftets bie Weiterbeforberung, weil fie ben Balifchen Borichriften nicht entipricht, ohne aber, was anerfannt men muß, die betreffende Freimarte burch Stempelaufbrud gu entmiten. Letieres fann ben Detonomen und Reftaurateuren natfirlich ur angenehm fein, ba fie baburch gewiffermaßen fcablos gebalten urben. Tropbem ericheint es angebracht, wenn bas große Bublitum of ben Sadverhalt aufmertfam gemacht wird, bamit bie Bierfilge Butunft ihrer eigentlichen Beftimmung erhalten bleiben.

Bermifchte Rachrichten. Der Commandant bes Buffarb" melbet aus Aben: Bei dem am 7. August melbeten Reffelunfall find bie ichmer berletten Beiger Miller und Fifcher ihren Berletjungen erlegen. Der Buffard" berfangert feinen Aufenthalt in Aben um einige legt. - In Riedermarsberg in Beftfalen brannten 6 Saufer nieder. - Das Baregaer Romitat wurde, aus Budape ft gemelbet wird, bon furchtbaren, mit Orfan verbundenen Bolfenbriichen beimgefucht. Cammtliche ife find aus den Ufern getreten und haben großen daben angerichtet. In Bela wurden mehrere Saufer wegmilen. Gine größere Angabl Berfonen ift verungludt. aber find die Leichen von zwei Frauen und zwei Rindern



Ans Der Umgegend. Tehrer-Blagen.

Ratholifde Lebrer aus bem Raffaifden betlagen fich Mtter in einer an uns gerichteten Bufchrift, bag febr wenig batante Miterftellen ausgeschrieben werben. Gerabe bie Bafangen in ben de Gegenden werben nicht befannt gemocht und andere auf bem Menwalbe ober ben abgelogenen Caunusorien fleben großartig im Emisbiatt. Bas muß ein Lehrer benten, wenn er hartenfels auf m Besterwalb ausgeschrieben fieht, und eine Batang in Geefenbein, Buttenbeim, Gebbernbeim wird nicht befannt gemacht! Much annt's febr oft bor, bag Goulamtstunbibaten in ben Soften Gegenben bes Begirts ihre erfte Unftellung finben, mahrenb tte Behrer 10-15 Jahre auf geringe Stellen bes Weiterwalbes m und gar feine Berudfichtigung erfahren. Jene ich reienben agerechtigfeiten erreichen thren Rulimationabuntt, wenn alterngraue, pflichttreue Lehrer fich von geringen Stellen an bine melben, und es wird ihnen bann ein biel jungerer Rollege torgezogen. Inteinem anberen Stanbe ift ein folches briahren üblich! Wir fragen: Warum werben nicht alle Stellen steicheieben, und bei ber Befetung vorzugeweise bas MIter berud-Ergil Bang junge Lehrer follten bis gu einer gemiffen Altersgrenge Iter's verfest merben in alle Theile bes Begirts. Rur baburch bilich die Leute von Charafter, es wird den verderblichen Folgen bes den heirathens (? Die Reb.) vorgebeugt, und bie Beiterbifdung im A febr geforbert. Diefes Stimmungsbild fath, Lehrer in fau geben toir hiermit ber Deffentlichteit gur Beurtheilung.

Bom Lande, 9. Auguft. Wenn bas gegenwärtig nichende regnerische Better noch einige Zeit anhalten t, durften Die Landleute wieder neue Erntejorgen en, ba bas abgeschnittene Getreide wie Rorn, Gerfte und ameife auch noch Beigen auf bem Felde verderben wird. bielfach auf den Stoppeln liegenden Salmfrüchte muffen nicht in Aehren auszuwachsen, ichon gewender werden. t Arbeit ift für die Landleute ebenfo mubevoll wie geitbind. Das fortmabrende Regnen ichadet auch febr ben wifelfeldern, die bedentlichen fcmargbrauen Gleden fangen an, fich auf bem Rartoffelfraut ju zeigen, ein Beichen, die Rartoffelfrantheit im Anguge ift. Ginftig bas jepige Better nur den Gemilje- und Gutterrübengen, die benn auch bereits eine reiche Blatter- und

allenbildung entwideln. 9 Donheim, 10. Auguft. Geftern Rachmittag um berfegten bie Sturm gloden unfere hiefige Ginnericaft in große Aufregung. Es brannte ein bem rad Müller im Diftrift "Efel" gehöriger Stall. Das bemielben befindliche Bieh fonnte noch gerettet werden, fend der Stall total berbrannte. Rur dem tüchtigen trifen unferer Feuerwehr, sowie den fich bei den Loichten betheitigenden Ginwohnern ift es gu verbanten, das beuer auf feinen Berd beichranft wurde. Anerfennensth, daß ein Bfarrer fich recht tilchtig bei den Boidten betheiligte. Das Feuer murbe in furger Beit niederat und joll dasselbe vermuthlich durch fleine Aber entftanben fein. - Um fommenden Conntag und ing, fowie ben barauffolgenben Sonntag findet in um Orte bas allgemein beliebte & irch weib fe ft ftatt. Unfere Einwohner haben alles aufgeboten, um auswärtigen Befuchern einige icone Stunden gu bereiten.

[] Donheim, 9. August. Beute ging bie Ber-fteigerung ber Standplage für bie Rirchweih und Radfirdweih bor fich. - Unjer neuer Leich enmagen geht feiner Gertigftellung entgegen. Eben wird auf dem Gelande bes Rathbaufes ein alter Schuppen gu einer Remife gweds

Unterbringung besfelben umgebaut.

* 3dftein, 9. Auguft. Bu dem bei Cellin am letten Samftag gemeldeten Boot bunglüd mobet 7 Berfonen ums Leben gefommen find, tann ber "Rh. C." mittheilen, daß ber von ben verschiedenen Beitungen als vermist angeführte Brofeffor Soffer von Breslau gerettet und burch zwei auf dem Dampfer befindliche Merzte wieder ins Leben gurudgerufen worben ift, dagegen ift feine Frau in ben Wellen errrunten. Der 13jabrige Cobn bes herrn höffer hatte bie Beiftesgegenwart, fich beim Unglud gu entfleiben, und hat auf dieje Beije feinem fünfjahrigen Bruder bas Leben retten tonnen. herr hoffer war von 1876 bis Ende der 80er Jahre bier Lehrer an ber Baugewerkichule, feine Frau ift die Tochter bes verftorbenen Stadtrechners Frantenbad bon hier und fein Cohn Otto, der muthige Lebensretter, tft hier geboren.

* Bon ber unteren Mar, 8. Auguft. Auch in hiefiger Gegenb haben bie ftarten Riebergange ber letten Beit viel Schaben angerichtet. Die tiefer gelegenen Felber find ftellemweise verfchlammt. An ben Obstbäumen, bie gut behangen find, bat ber Sturm Mefte ab-

gebrochen. Manche Baume murben fogar niebergelegt.

z Raftel, 10. August. herr Philipp Graf, bei ber holzgroßhandlung von A. Mefferichmidt als Meifier bedienfret, feierte am 1. August fein 25 - jahriges Dienft. 3 ubilaum. Wie jest befannt wird, ficht fich die gegenannte Firma anläglich diefes Jubilaums veranlaßt, Samftag ben 11. Muguft i.t der Turnhalle ein Gefteffen gu veranstalten, wogu fammtliche Bedienftete ber Firma, ebenfo alle im Stationeterrain Raftel beichaftigten Arbeiter ein-

* Raftel, 9. Muguft. Bei Mombach und Raftel werben eben Bermeffungen borgenommen für bie Babnumführung bon Mombach mit II eberbrudung bes Rheines nach Raftel unb bes Maines bei Roftheim mit Ginmlindung in die Stadt Bifchofsbeim. Die Bermeffungearbeiten fleben unter Leitung ber herren Geb.

Baurath Bentler und Regierungsbuumeifter Bogler.

* Maing, 9. Muguft. Die Eltern bes aus Radenheim geburtigen Bilbelm Junter, ber bei ber Marine biente, erhielten bon ber oberften Marinebhorbe eine Depefche, wonach ihr Cohn in China gefallen fei. Rabere Ungaben wurden vorerft nicht gemacht.

3 Roftheim, 9. Muguft. Allgemeines Auffehen erregt bier die Berhaftung eines biefigen Gimpohners, Batere von einem etwa l'4jahrigen Dadden, wegen Berbachts fich an feinem eigenen Rinde vergangen gu haben. In derfelben Angelegenheit wurde auch ein bei einer Dreidmafdine bedienfteter Beiger verhaftet.



Biesbaben, 10. Auguft.

Nor den Terien.

Dit Beugnigheftchen aufgeruftet fieht man gegenwärtig wieber fleine und große Boltsichuler ibren Beimmeg antreten. 3mets fellos ift unfere ftabtifche Schulberwaltung wohl bem Wunfche aller betheiligten Ettern baburch entgegengetommen, bag man nun feit ca. 4 Jahren auch ben Rindern ein vollftandig ausgefülltes Beugniß fo-mobl im herbfte, als auch gegen Oftern mitgiebt, welche bie ftabtifche Boltsichule befuchen. Much Die Gliern unfrer Boltsichulfinder - ihr übergroßer Theil wenigstens - zeigt gottlob noch fo viel Intereffe un bem Schulleben und an ben geiftigen Fortidritten ibrer Rinber, bag es ihnen angenehm ift, fich einmal übergeugen zu fonnen, wie es in Jungen ober ihr Tochterchen bezüglich Birtlichteit um ibren Rlaffenftonbes etc. fteht. Für manches Elternpaar wirb vielleicht bas Beugnifibefichen teine gerabe angenehmen Ueberrafchungen bringen, inbem babfelbe ben Beleg bringt, bag es bem Inhaber besfelben noch gar ju biel an Gleif, an Renntniffen, an gutem Betragen etc. mangelt. Röchten biefe Eltern bie einzig richtige Rugonwendung machen und von nun ab ihrem Rinbe etwas mehr Mufmertfamfeit ichenten und beffen bauslichen Schulaufgaben ufm. mehr tontrolliren, als es feither ju geschehen pflegte! Fur biele Eltern aber bringt bas neue Beugnig ebenfo, wie für ihre Rinder, manche Freude; bringt ja boch basfelbe ben amtlichen Beweis, bag fich ber ober bie Rleine bemutt gezeigt, bie Schultage richtig zu benithen und fich ein Achtung gebietenbes Wiffen angueignen. Wer wollte folden Rinbern und ihren brav mitfühlenben Eltern biefe ihre reine Bergensfreube nicht gonnen? Leiber fcheint fich aber hier eine in einigen Schulen eingeschlichene Unfitte aufrecht halten zu wollen, was wir im Intereffe ber Schulen und erft recht im Intereffe ber Eltern und Rinber nur bebauern fonnten. Wie ben berehrl. Lefern noch erinnerlich, murbe es fcon mehrmals an biefer Stelle gerügt, bag in einigen biefigen Boltsichulflaffen die Rinber angehalten werben, ibre Zeugnighefte icon am Rachmittage ober am nadiften Morgen - bon ben Glern unterzeichnet - wieber mitgu bringen. Trot ber wiederholt bieferhalb in ber Togespreffe laut geworbenen Rlogen wollen auch heuer wieber einige Schulen biefen Ufus beibehalten. Wir glauben, bag bie Eltern feineswegs verpflichtet find, bie Beugnifchefichen, in bie fie toum einen flüchtigen Blid merfen tonnten, icon wieber berauszugeben. Man will boch auch einmal in Rube Die einzelnen Benfuren lefen und eventl. mit bem fehlgefundenen Rinbe gebührend Abredmung halten. 3ft bas Beugniß aber gut, nun, bann will man es auch gern einmal ber Tante, bem Ontel, bem Bathen etc. seigen. Ober mare foldes etwa unrecht? Fallen bier bann einige ermunternbe Worte, fo tommen biefe boch unftreitig auch ber Schule gum Rugen! Ober mollen in Diefem Buntte etwa gar bie Lehrberfenen an ben Boltsichulen mithelfen, bag auch in Bezug ber Beugniffe und beren Renntnifnahme ein Unterfchied bestehe gwifchen Bolta- und Orte das allgemein beliebte K irch weich fest statt. Mittel- und höheren Schulen? Fast will es so scheinen! Die von ber städlich wird ber hindlichen Berwaltung beschafften Zeugnisheftchen find nun einmit wir das Fest recht wurdig seiern können. mal bazu bestimmt, daß bas Elternhaus sich von dem Stande ber

Schüler und Schülerimmen ein gehenber überzeugen fann, bag alfo bas gwifchen Elternhaus und Schule fo nöthige Bend nicht gam loren geben. Dan wehme alfo nicht felbft feitens ber Schule ben Beugnigheftden einen großen Theil ihrer Bebeutung, ihres eigentlichen 3medes; man laffe fie, wie es boch einzig richtig und von allen anderen Coulen mit Recht Gitte ift, über die Ferien in Sanben ber Conler begin, beren Gitern. Gollten wirtlich bann bier und ba einige heftden fich als nicht entsprechend aufbewahrt erweifen, fo ift bann fu in ben einzelnen Fällen Golegenheit geboten, bas geeignete Befferungsmittel anzumbenben. Dan nehme aber nicht auch beforgten Schillern und beren Eltern Die Freude, welche ihnen ein gutes Beugniß ficherlich

D. Bum Raiferbefuch in Maing. Der Groß. bergog trifft beute Abend in Maing ein und nimmt im Schloffe Bohnung. Um Samftag Bormittag 8 Uhr 50 trifft ber Raifer am Bahnmarterhaus in ber Rabe ber Gaftell'ichen Baggonfabrif ein, von bort aus begibt er fich mit dem Großherzog gur Truppenica u nach dem großen Gande. Bunachft findet Erergieren einer gemifchten Brigade, beftehend aus ben 88ern und 117ern, ftatt. Die Brigade wird bon herrn Generalmajor Freiherrn von Buddenbrod commandirt. Rad dem Erergieren des 13. Sufaren-Regimente findet eine Gefechtsubung ber 87er, 88er und 117er Infanterie-Regimenter mit ber erforderlichen Artillerie und Cavallerie gegen einen martirten Geind ftatt. Mlebann erfolgt bie Raiferparade; an berfelben betheiligen fich 19 Bataillone, 10 Cotadronen und 12 Batterien. Die Barabe fiellt fich in zwei Treffen auf, im erften fteben bie Infanterie, Fugartillerie und die Unteroffizierichule von Biebrich, im zweiten Treffen nimmt die Cavallerie und Artillerie Aufftellung. Die gange Barade wird bon herrn Generalleutnant b. De ines geleitet. Folgende Regimenter nehmen an derfelben Theil: Die Infanterie-Regimenter Rr. 87, 80, 88, 116, 117, 166, die Felbartillerie-Regimenter Rr. 27 und 53, das Fugartifferie-Regiment Rr. 3, das hufaren-Regiment Rr. 13 und das Manen-Regimen-Rr. 6, fowie die Unteroffigiericule von Biebrich.

* Cein 25jahriges Priefterinbilaum feiert am hentigen Freitag herr Gumnafial Dberlehrer Brof. Dr. Berm, Wede in er. Der Jubilar hat fich nach Revelaer begeben, um ben Jubeltag mit ben mit ihm gum Briefter geweihten herren bafelbft zu begehen.

* Die großen Berbitferten beginnen fur unfere fradtifden Bolto- und Mittelfchulen am nachften Mittwoch, den 15. Muguft. Der Unterricht ichlieft am Dienftag Bormittag 11 Uhr. Die Ferien bauern 5 Bochen.

. Gin bebanerlicher Hufall ereignete fich geftern Abend gegen 7 Uhr Ede Taunusftraße und Langgaffe. Die Arbeiter ber Firma Siemens u. halste, welche an jener Stelle mit ber Bejeftigung ber Drafte für bie elettrifche Bahn beichaftige waren, wollten mit ihren Bagen bie Langgaffe abwarts fahren. Babrend bas Bferd angog, hob fich ber Bolgen, welcher ben Borber- und hinterwagen berbindet, herans, beide Bagentheile wurden aus-einandergeriffen und der fcmere hinterwagen, welcher thurmartig gebaut ift und eine Sohe bon 6 Meter bat, ich Iug unter donnerartigem Gerausch um. Gin Arbeiter, welcher oben ftand, wurde heruntergeschleubert; einem gludlichen Bufall ift es gu danten, daß diefer Mann nur gang leichte Berlegungen babongetragen bat. Dit Sulfe mehrerer Arbeiter und unter Unmendung einiger Binden fonnte bas Gejährte wieber gufammengefest werben. - Es ift Thatjache, daß fich Unglüdsfälle biefer Mit in letter Beit außerft baufig ereignet haben. Die jur Anbringung ber eleftrifden Leitung bermandten Monteure find aber boch ichlieglich auch Menfchen, Die einigen Schut berbienen, und es ericheint uns hoch an ber Beit, bag die betreffenden Auffichtsbeamten nun endlich dafür forgen, daß etwas mehr Borficht angewandt und die geraden Glieber biejer Arbeiter etwas beifer gefcont werben. Benn aber die Auffichtsbeamten ber Firma fich hierzu nicht verfteben wollen, bann ift es eben Sadje ber Boligei, auch bier für Ordnung und Borficht gut forgen. 28 o g ut haben wir benn uniere Boligei, wenn nicht gur Aufrechterhaltung ber allgemeinen Gicherheit und Ordnung.

. Gine aufregende Ccene. Beftern Morgen gegen 10 Uhr murben die Bferde des Spediteurs Ruppert in der Rheinstraße ichen und gingen mit dem Rollwagen, bor welchem fie gespannt maren, im rafenden Galopp durch. Der Anecht, welcher auf dem Bagen ftand, mar vollftanbig machtlos und tonnte die Thiere nicht jum Steben bringen. Gin in ber Allee fregender Baum murbe mit ben Burgeln aus der Erbe geriffen. Ginige Dienft-manner und der dort postirte Schummann brachten das Gefährt wieder gum fteben. Beitere Ungludefalle find nicht porgefommen.

* Die eigenen Eltern beftohlen. Gin nettes Bürichden ift ber in ber Reroftrage mobnende 14jabr. Bans R., welcher geftern feiner Mutter, als bieje fich auf furge Beit aus ber Wohnung entfernt hatte, bas gange Saushaltungsgeld aus dem Schrante flahl und hiermit fillditete. Der junge Bengel foll, was "Fingerfertigkeit" anbelangt, icon manche "Brobe" abgelegt haben. Er ift bis jest noch nicht in die elterliche Wohnung zurückgelehrt. Die bedauersmerthen und rathlojen Eltern haben die Bolige i behufe gefin abm e bes fauberen Burichen von bem Borfall in Renntnig gefest.

* Borficht und reifliche Erwägung ift ben für Expedition nad China begeifterten Freiwilligen bringend anguempfehlen. Cobath einmal bie Meldung erfolgt ift, giebt es fein Burud mehr. Es bat namlich, wie bas "Berliner Tageblatt" warnend bervorhebt, mit der Meldung jum freiwilligen Gintritt in das China-Expeditionscorps ber Golbat die weitere Berfügung über feine Berjon berwirft! Berichiebentlich ift es porgetommen, daß berartige Leute ihre Melbung gurudgieben wollten, weil der Bater oder fonft ein Bermandter ihnen wegen der Meldung Borftellungen gemacht haben. Das Grgebniß mar negativ, und felbft Gingaben an die Militarbehörden wurden abichlägig beichieben. Much die Motivirung, daß ber Cohn noch minderjahrig fei, erhielt gur Entgeg. nung, bag jeder Golbat durch des Ronigs Rod in gewiffem Sinne großjahrig geworden fei und far fein Thun und Danbeln felbit einzutreten babe.

* Gur China. Gilr die Truppen in China wurden und fibergeben von 28. R. 2 Dit., Ungenannt 1,50 DRt., 5. 2. 1 Dt., Cfaterlos 90 Bf., gufammen 5,40 Mt. welchen Berrag wir bem Rreisberein bom Rothen Rreng ausbanbigten. Beitere Gaben werden von der Expedition gern

entgegen genommen. " Dit ben Berputarbeiten bes im vorigen Jahre bedeutend erweiterten Soulhaufes in der Behrftrage icheint man jeht beginnen ju wollen, wenigftens find feit zwei Tagen Leute bamit beichaftigt, bas notbige Gerift an ber Frontseite aufzuichlagen. Db es nicht rathjamer gewejen mare, mit biefen Arbeiten noch einige Tage ju gogern, ba Diefelben ohne Frage große Gefahren für die Bunderte bon fleinen und größeren Schulfindern mit fich bringen ? Wer tann garantiren, bag ba fein Ungliid paffirt? Dag bie mit dem Aufichlagen des Geruftes unvermeidlich verbunbenen Rlopfereien ac. fiorend auf ben Unterricht wirfen muffen, bedarf feines Beweifes. Anderwarts burften faum berartige Störungen vorfommen.

* Die Bafferleitungsarbeiten ber Ctabt Biesbaben, find nunmehr in Dopheimer Gemarkung auch auf ber Bicobabener Etraße, Diesfeits bes Bahngeleifes, in Angriff genommen worben. Diejelben werden nach Dieglichfeit beichleunigt. Deift find es italienifche Urbei ter welche babet befchaftigt find. Benfeits bes Bahngeleifes liegen bie Robren bereite.

Batentwejen. Gebrauchemufterichus murbe ertheilt herrn Bhil., Belte, Inftallateur hier, unter Rro. 138,686 auf "Selbftthätige Aufftell-Borrichtung für Clofet-Rahmen bermittelft unter bem Hahmen beibiertig angeord. neten Drudfebern". Der Schut wurde burch bas Barent-Bureau Ernit Grante bier, erwirft.

* Etechvieflich verfolgt wird von der Roniglichen Staatsanwaltichaft gu 2Biesbaben ber Raufmann Beinr. Rothe. Ueber ben Genannten ift bie Untersuchungohaft wegen Betrugs berhangt

blatt bet Regierung macht befannt, daß der zu Mailand geborene und gur Beit hier in Biesbaben wohnhafte italienifche Staatsangehörige, ber Maurer Starlo Marlifetti aus gallgemeinen polizeilichen Grunden" aus bem Ronigreich Breugen ausgewiesen worben fet. - Es mare nicht unmöglich, bag die "allgemeinen polizeilichen Grunde" etwa darin bestehen, daß ber Ausgewiesene des Anarchismus verbachtig ericheine. Gleichfalls ausgewiefen murbe ber bisher in Biesbaden mobnhaft gewejene Staliener Romiro

Rossia () Gine exfreuliche Freifprechung. Um 2. Februar bs. 38. erschien ber Sanbelsmann Johann R. von hier in einem ber Kampag-nie-Dienstzimmer bes 80. Regiments an ber Friedrichstraße und gab bem bort anmejenben Golbaten folgenbes ju Protofoll: Rurg gubor fei auf bem vorberen Rafernenhofe eine aus 7 Röpfen beftebenbe Schiegabibeilung jum Abmarich nach ben Schiefftanben angetreten; ploplich habe er bemerft, wie ber bie Abiheilung tommanbirenbe Unteroffigier einem ber Gufilire in bie Rnieteble getreien und als ber Mann fich gebudt, um bie Ropfbebedung, melde babel gur Erbe gefallen fei, wieber aufgunehmen, ibm einen Fauftichlog ins Benid verfett. Er felbst - fo fügte M. hingu - fei Solbat gewesen. Go etwas burfe man nicht bingeben faffen. Es murbe einen Met ber Feigheit bebeuten, wenn man etwas berartiges unterbruden molle. Muf Grund ber Melbung murbe eine Uniersuchung anbangig gemacht, welche jeboch ergab, bag bie Ungeige bollftanbig unbegrundet mat. Der bie Gdieg-Abtheitung befehligenbe Unteroffigier hatte lebiglich bem Golbaten bie Muge bom Ropfe genommen, um ihn barauf aufmertfam gu machen, baß biefeibe beschmutt fei, bas war bie eingige Thatfache, welche ber Ungeige gu Grunde lag. - Die Folge ber Untersuchung mar bie Un-Hageerhebung miber R. wegen wiffentlich falider Unfculbigung und verleum berifder Beleibigung und bieferhalb hatte fich nun ber Ungetlagte beute Breitag, vor ber biefigen Straftam. Der Mann icheint - wenn er fpiches auch mer an perantmorten. mit aller Entidiebenheit beftreitet und einmal über bas andere Dal berfichert, nur Thatfachen gemelbet zu haben, - um bie fritifche Beit angetrunten gemefen ju fein. - Wenn ber Berichtibof auch ben Beweiß ber Umwahrheit ber erftatteben Ungeige für erbracht bielt, fo begle er boch 2meifel baran, ob ber Mann fich beffen bewußt gemefen fei und fprachion baber frei.

* Der biefige Stathol. Wefellenberein begeht am nachften Conniag, wie wieberholt und ausführlich bom "Generalanzeiger" gemelbet tourbe, bie meltliche Feier feines 25 jabrigen gubila. um f. Bur Borfeier findet am Camptag (morgen) Abend eine Begrufungufeier ber gablreich von ausmartigen Brubervereinen bereits angemelbeten Bertreter in bem feftlich gefchmudten oberen Saale bes Bereinsbaufes ftatt. Am Conntag fruh 91 Uhr wird bie von ben Ehrenbamen bes Bereine geftiftete neue Schleife und ein bon ebens benfelben geftiffteter Gilberfrang überreicht, womit eine fleine, gwedentipredente Beranftaltung verbunben fein wieb. Rach Beenbigung br Dochamtes wird in gefchloffenem Buge unter Borantritt eines Duficores nach bem Bereinsbaufe (Dogheimerftrage) marfchirt. Rachmittags 2g Uhr fiellt fich ein Teft gug im Bismardring (Die Spipe nach bem Bereinnbaufe in ber Dogbeimerftrage) auf, an welchem fich aufer ben gablreichen Delegirten auch 25 Bereine beibeiligen merben. Der Fefigug, welchen wieber gablreiche prachtige Banner gieren, wird bom Befellenhause aus burch bie untere Sellmund., Bleich. Schwalbacher. und Coftellftrage, bann burch bie obere Reller. und Ablerftraße, burch bie Rober-, Tounus-, Bilhelm-, Friedrichstraße, Rirchgaffe, Ithein- und Borthftrafe gurild nach ber Dobbeimerftrage bewegen. Du noch eine Ungabl bon Freiquartieren für erfcheinenbe Deputirte erwanfcht find, nimmt ber Bereinsprafes (herr Bfarrer Gruber) noch immer Unmelbungen von Freilogis bantbar entgegen. Die Bereinsangeborigen und besonders bie Bereinsleitung, aber auch gar mancher fonftiger biefiger Einwohner hoffen immer noch, baf ber Grunber bes Bereins, herr Pfarrer Deinrichte Boel in berich. bach, fomeit bon feiner ploglichen Erfrantung wieberbergeftellt fein wird, bag auch er ber Jubilaumsfeier bes bon ibm in fcmeren Logen unter großen Opfern und ungabibaren Rüben gegründeten Gefellenpereins beimobnen tann. Gider würde bie Unwefenheit bes berbienten Grinbers bei allen Gefitheilnehmern bie Freube bebeutenb erbo. ben! Da am Conntag auch viele ausmartige Prafes anwefent fein

werben, findet am Montag eine Berfammlung ber beireffenben Bers ren im Bereinstotale ftatt, Deren Berbanblungen fich auf Bermaltung, Unterricht, Belehrung etc. in ben Gefellen- und Lehrlingsbereinen be-

* Das morgige Gartenfeit. Das bon ber Gurbermaltung für morgen, Camftag, angefündigte große Gartenfeft, bei welchem befanntlich zwei Ballons gleichzeitig auffteigen und eine boben . Bettjahrt unternehmen merden, wird auch in feuerwerklicher Binficht wieder Borgfigliches bieten. Das bon herrn Sof-Runftfeuerwerter Beder aufgestellte Brogramm verzeichnet 30 Rummern, barunter eine große Fronte mit ben verschiedengriigften, theils neuen rotinenden Farbenspielstüden, die Beschiefung einer Festung und Anderes mehr. Die Illumination der User und Wege längs des großen Weihers wird ebenfalls eine sehr reichhaltige sein. Das Garrensest beginnt um 4 Uhr Rachmittags, ber Eintrittspreis beträgt I DR.

* Enreapelle. herr Ronigl. Dufifdirefter Louis Bufiner hat einen mehrmochentlichen Urlaub angetreten und ift nach ber Schweis abgereift.

Walhallatheater. Samftag findet im Balhallafannten Operette "Der Opernball" bon R. Seuberger ftatt; man darf der Premiare wohl mit großer Spannung entgegensehen. - 3m Sauptreflaurant und Garten concertirt ab halb 9 Uhr, bei freiem Entree eine Abtheilung ber 80er Ravelle.

* Bienenguchter · Berfammlung. Die August-Berfammlung findet nachften Sunntag bei Ohlenmacher in Dabn ftatt. Abfahrt von Bicobaden 2,5, von Dobheim 2,17 Uhr. Mis Tagesordnung ift vorgejehen : Beiprechung ber zeitgemäßen Arbeiten auf bem Bienenftande, Bortrag bes herrn Ohlenburger fiber die "Einwinterung", Beiprechung der Ersahrungen mit der Betriebsweise des herrn Breug, Abführung bes Erlofes für im Depot berfauften Donig an Die betr. Mitglieder, Mugemeines. Auch Richt. mitglieder find willfommen.

* Commerfest. Der "Biebbabener Militarperein" beranftaltet bei gunftiger Mitterung om Conntag, ben 12. Auguft, bon Rachmittags 3 Uhr ab, ein Commerfest auf bem Turnplat im Diftritt "Uhelberg". AuferMufiti und Gefangvortragen find Rinberfpiele für Anaben- und Mobden in bas Brogramm aufgenommen, mabrend für bie leiblichen Bedürfniffe burch Berabreichung eines guten Glafel Bier ber "Rronenbrauerei" fowie borgligliche Schintenbrobe bestens geforgt ift. Falls nun ber himmel ein gunftiges Beficht madit, burfte ben Besuchern einige recht bergnugte Stunden in Mus-

I. Warnung. Gin Unbefannter bat in Frantfurt a. DR. und anberen Rachbarftabten baburch Damen gu betrügen gewußt, bag er angab, er fammele Abonnenten für bie "Frauenzeitung". Derfelbe ließ fich auch fogleich 2,60 Mt. Abonnementsgebühr angablen und ftellte eine bementsprechenbe Quittung aus. Bor bem Schwindler, ber febr gewandt auftritt, wird feitens ber Boligei gewarnt.

* Bedanerlicher Hufall. Bu unferer Rotig in Do. 184 bom 10. cr. betreffend den bedauerlichen Unfall eines Mögelwagens theilt uns die Firma 2. Rettenmaper, Groff. ruff. hoffpediteur babier, mit, bag ber betreffenbe Wagen nicht ein diefer Firma gehöriger, sondern ein fremder, bon auswärts gefommener war. Da die fammtlichen Bagen ber Firma &. Rettenmaber unter ber ftanbigen Controle ihres eigens bagu angestellten Bagen- und Geschirrmeifters fieben, fo find berartige Borfommniffe, jumal biefelbe auch ibre eigene Schmiebe befitt, bei ben eigenen Wagen ber Firma ganglich anogeichloffen.

Mus dem Gerichtsfaal.

Straffammer. Sigung bom 10. Muguft.

3mei junge Leute, ber Spengler Carl &. fowie ber Tuncher Beinrich R. von bier, paffirten mabrend ber Racht vom 6. gum 7. Dai, aus bem Burgerfaal" auf bem Beimtoege begriffen, ben Gebanplay. Chen lagerte bort ein großeres Quantum Schienen, und bamit bas Bublifum bor Colliffionen mit bem Gifen bewohrt bleibe, mar eine brennenbe Laterne an bemfelben angebracht. Diefe follten bie Beute mit ben Gugen gertreten und einem bingutommenben Schubmann ein Befchent angeboten baben, bamit er bie Erflattung ber Angeige unterlaffe. D. wurbe gang freigefprochen, R. wegen Cachbeichabigung und Beamtenbeftechung gu 35 Mart Belbftrafe verurtheilt.

Celegramme und lebte Madricien.

Die dinefifden Wirren.

· London, 10. Muguft. "Dailn Expreß" melbet aus I fch i fu: Die perbunbeten Truppen hatten bei Pangtfun 200 Tobte und Bermunbete. Die Chinefen maren 15 000 Dann ftart und mußien fich nach beftigem Rampfe gurudgieben. - Rach einer Delbe ung aus Tientfin vom 6. Auguft machten bie Japaner Morgens in ber Gegend von Chitu eine Retognoscirung, auf welcher fie ben Geind am Quei-Do ftart befeftigt fonben. Die Japaner et. Bffneten bas Feuer, welches fofort von ben Chinefen mit 7 Befchühen erwibert murbe. Da bie Chinefen über eine gebn . face Uebermadt berfügten, jogen fich bie 3a. paner nach Chifu gurud, nadfbem fie 3 Tobte und Bermunbete hatten. Bahrend ihres Rudguges bemachtigten fich bie Japaner 200 dinefifder Pferbe. - "Daily Expres" berichtet: Die Confuln in Shantung melben, Li hung Tichang habe nach Befing telegras phirt, bie dinefifden Truppen follten fich bem Borbringen ber berbunbeien Truppen n i ch t wiberfegen, ba jeber Wiberftanb als eine Rriegs. ertlärung feitens ber Berbundeten aufgefaßt werben murbe. - "Dais In Telegraph" melbet aus Bafbington, bag nach ber bortigen allgemeinen Unficht eine Berftorung Befings mahricheinlich fei. Die ameritanifche Regierung habe ben Grofmachten ben Borfolog gemacht, bie Stabt gu ichonen, aber Ruglanb babe fich gemeigert, auf ein viesbegligliches Berfprechen einzugeben. Dan glaubt, bag Ruffland bie Berftorung Befings gern feben wurde in ber hoffnung, bag bann bie hauptflabt mehr nach bem Guben berlegt merben wurbe und Bugland im Corben freier ichalten und walten

Berlin, 10. April. Bor dem Befuche im Batifen ftattete Bring Beinrich ber Ronigin-Bittioe Margberija einen Befuch ab. Rarbinal Rampolla befuchte ben Bringen nachher in feiner Wohnung im Quirinal. Der Brim reifte Rachts nach Deutschland gurud.

Berlin, 10. Auguft. Bie ber "Bormarte" mittbeilt, bat bas Boligei-Brafidium für bas am Conntag ftattfinbenbe Beidenbegangnig Liebfnedts bie Genehmigune gum Buge vom Trauerhaufe in Charlottenburg bie mi Briedhofe in Friedrichsfelbe davon abbangig gemacht, bas Fahnen und Rrange mit rothen Schleifen im Buge nicht ne tragen werben burfen.

Belgrab, 10. Muguft. Rach Melbungen aus Biarrib ift die Ronigin Ratalie fiber Die Deirath ibree Sohnes, bes Ronigs Mleganber, berartig ente ruftet, bag fie jeden Berfehr mit ibm abge. brochen hat. Der Minifter Des Innern, Bopobice, in ichwer erfranft.

Rom, 10. Auguft. Das Gerficht, bag bei be-Zwischenfalle beim Leichen Begangnis Ronig humberts über hundert Berjonen verwundet worden jeien, ift unbegrundet. 3m Gangen wurden nur 15 Berjonen verlett.

Brieffaften.

K S. bier. Um beften laffen Gie fich bon ben nochftehend bergeichneten Colonialwaarengeitungen einige Brobe-Rummern fenden, Die Gie gratis u. franco erhalten : "Centrolblatt für Colonialwaaren und Landesprodufte" in Migersleben, "Deutsche Golonialwaarenzeitung" in Berlin, "West. Tolonialwaarenzeitung" in Düsselborf, "Centralblatt für Delikatessen und Landesprodukte" in Leipzig. Falls Sie noch mehr Abressen wünschen, wollen Sie gefl. in imserer

Redaftion porfprechen. Menben Gie fich wegen ber nächtlichen Rebeftorung an bie Boligei, bann wird ficherlich Abbulfe gefchaffen

Berantwortliche Redatteure: Für Bolitit und Den allgemeinen Tiel Grang Bomberg; für Femilleion, Runft und Lolales, belgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrab von Reff. gern, für Inferate und Rettametheil: 28 ilhelm Berr, fammis lich in Wiesbaben.



Beltansftellungs. Befuch. In ber frangoficen Breffe mind gegenwärtig ber Befuch erortert, welchen ber Pruffbent ber frangofischen Republit, herr Loubet, bei feinem Rundgang burch bie Musftellung bem im Stile Louis 15. reich beforirten Maggi-Do villon obffattete. Wahrend er ben bort anwesenben Generalbinitor, herrn Julius Maggi, ber befanntlich auch als Breibrichter fungit, in eine längere Unterhaltung gog, ließ ibm biefer burch ein reigenbes, junges Mabden für Dabame Loubet einen wunderbaren Blumen ftraug liberreichen. herr Loubet bantie für biefe Aufmertjamtet burch lleberfenbung einer prachivollen, feinen Ramenszug trogenben Brillant-Broche an Frau Julius Maggi.

Ranfmannische Ausfäutte über in und ausländiche Frimen ertheilen die Ausfunftei 20. Schimmelpfeng, (27 Bureat in Europa mit 900 Angehellten) und The Bradstroet Company (28 Bureaus in Amerifa und Auftralien). Jahresbericht und Tanfe bis frei burch Ausfunftei 29. Schimmelpfeng in Frankfurt a. Goetheftrafte 34.

Rirchliche Anzeigen. Ratholifche Rirche.

Behnter Conntag nach Bfingften. - Conntag, ben 12. Anguft 1900.

Bfarrtirde gum bl. Bonifatine.

Erfte beil. Meffe 5.30 Ubr. gweite beil. Meffe 6,30, Milliaggattelbient

Teffe beit. Meffe 5.30 Ubr, gweite beit. Deeffe 6,80, Mindergater 7.45, Kindergattesbienft 8.45, Hochaut 10, lehte hi. Reffe 11.30.
Radmittags 2.30 Andacht mit Segen (Rr. 506).
Um Mittwoch feiern wir das Fest der Aufnahme Maria in den hinnel. Gebetener Feiertag. Am Boradend Gelegenheit gur Beichte. But die 2. bl. Meffe find die diesfahrigen Erftommunitanten zur gemichfichen hi. Kommunion eingelaben. Rad dem Kindergaterdient Pranterweibe.

Babrend ber Schulferien (von Donnerftag on) find an Bochentagen bie bi. Meffen um 6, 7 und 9,10 Uhr. Die Conntageorbenung lieit

Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beicht. Maria. Bilf.Rirde.

Frühmeffe 6 Uhr, gweite bl. Meffe 7.30, Rinbergottesbienft (Amt) 8.48, Dochamt mit Bredigt 10 Uhr.

Rachm. 2 Ubr Unbacht. (496) mit Gegen, An ben Wochentogen find bie bi. Deffen um 6.15 und 8.15 Uler Montag Morgen 8 Ubr feierliches Greienamt für die verftorbente Tie glieber und Bobltbater bes Gefellen Bereins.

Mittwoch, 15, Mugue, Weft Maria Simmelfabrt, Gebotener Beite tag. Am Borabend ift Gelegenheit gur Beichte. Der Gottesbient in wie an Sonntagen, Rach dem Kindergottesbient ift bie Krante-weite; um 10 Uhr feierliches Dochamt mit Predigt.
Rachn. 2.30 Uhr Phitter-Gottes-Andacht.

Samftag Radm. 5 Uhr Salve. 5-7 u. nad 8 Uhr Gelegenheit jur Be Die Rollette im Dochamt von Maria himmelfabet ift in beiben Rirden für bas Rugbenfeminar beftimmt,

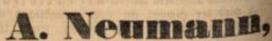
Rapelle ber Barmbergigen Brüber (Goulder ?). Bonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittage 5 lite Anbacht mit Gegen.

Un ben Wochentagen 6.15 Uhr bi. Deffen.

Rapeile im St. Josephobospital (Langenbeditrefet. Sonntag Rorgens & Uhr ti. Meffe mit Bredigt, Rachm. 3.30 Andadt. Un ben Wochentogen ift Morgens 6.15 bl. Deffe.

Damen-Ropfwalchen (Rüdwärts Champooing)

mit argtlich empfohlenem Champooingwaffer, bas Befte jur Berg und Erbaltung eines fconen, gefunden Dames. Billigfte Abonnemente.



8. Mauritineftraße S.

th Ballynana. Br

Wohnungs=Anzeiger

vermiethungen.

6 Zimmer.

Gete Rieblund Derderftrafte 24 und Derberntraffe 24.
1d. Bohnungen, a. 5. event.
1 6 Bimmer, Ruche, Bab, 2.
1 6 Bimmer, Ruche, auf fof.
1. Oftober verm. Rab, bei d.
1. Oftober verm. Rab, bei d.
1. Sactnerei Gg. Gulch,
2 derberei Gg. Gulch,
2 derberei Gg. Gulch,
2 derberei Gg. 24. Part.

4 Zimmer.

Begingel. Bimm. Bohn, u. 2 mi u. 2 Rell. in rus. gef. Lage, practio. Fernficht (Milbenutg. Bertent). in. 3 Benfion. 3. Confedenter. v. 600 R. fot. ob. Cit. 30 berm. Rab. Philippe-gir. 17, 3 t. 419

Möblirte Zimmer. Bintmer fof. ju vermieth. Bertramftr, 188 St. 470 ich moblirtes Bimmer billig m permiethen Bertramfir, 18,

fold mabl. Bimmer fofost gu 640 Platerfraße 18, Sth. Part.

obbeimerftr. 68, 1. b halteftelle b. elettr. Babn er, auf Bunich Wohn- und pu, bill. ju vermieth. 6767 guunbfir 18, 2 Gt., erb. ein befferer Arbeiter Roft und

Bon Brun. m. gt. burgert, froft m bernn. Ansficht n. b. Str Marftitt. 11, &t. 2.

Stellen-Gesuche.

Endiger Buchhatter,

in im einige freie Stunden tag-ie priagen tann, empfieht fich m Beitragen ber Bilchee in Griedigung ber Corre-

bondeng in ben Radmittages o. Imoho. Geff. Dff. erbeten an elippobregftr. 7, Bodpart. 652

unger Ranjuana

net. Conf. fucht p. fof. ob. 1. Oft.

in beid, Anipr. anderm, Stellung,

tenban (Pfaig) richten, 257/61

m Burgermeinereien.

Janger Mann, welcher bereite

entimifterei thocig war und ben Arbeiten ber freiwilligen intipbarfeit, nachlaße und Bor-

unt per 1. ober 15. Ottober

mer Burgermeifferei Stellung

debe, welcher fleinere Arbeiten

Blindig erlebigen fann, fucht in obigem Fache weiter ausgu-

ger geleben, ale auf meitere

Engiger unter A. R. 200. 674

Uifene Stellen.

Mannliche Perionen

immerlente

Gebr. K. & E. Jung,

Simmerplan: Weftenbitraße

in tüchtiger Barbiergehülfe

finer Wandplattenanfener finen lehnenbe Beidaftigung

Bellripftraße 33.

bei Chnes,

Bismardring 28.

Bureau: Geerobenftrufe 1,

Auf bobes Gebalt mire

Beft. Offerten an

boftsangelegenheiten vertraut

maarenbranche), 19 3.

Arbeitsnachweis

Muneigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 11 Hhr

Bormittage in unferer Erpebition einguttefern.

Bimmer haben Morigfrage 72, Sinterb. 1. Gt. r. Oranienfir. 17, 2, vis-4-vis dem Gericht, eleg. mobl. Bimmer 35 M. monatt. (auch wochenweife)

ju vermiethen. Gin möblirtes Bimmer jum 15. Muguft gu verm. 3 3 1.

Saalgaffe 30

möblirtes Bimmer gu verm. Schwalbadjerftraße 68 Stb. part. erhalten reinliche Arbeiter

Beftenbfirage 3, 2 St. linte, und Logie.

Läden.

1 Baben Dicheleberg 15 u. 1 Baben Wellrigftrafe, Ede Delenenfirafe 29, ju verm. Nab bei Deinr. Rraufe, Michele. berg 15.

Werkstätten etc.

Hengaffe 12 eine Wertfiatte auf 1. Oftober gu berm. 6 Rabere im Baben.

Orantenitrage 31 große, belle Berfftatte mit fleiner

Dadwohnung ober beibe getrennt fofert gu verm. Ras Sinterbaus bei Lang. Ein gutgebenbes

Flashenbiergeschäft gu berfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes

Hausburfdie

Junger Sausburiche gei.

2 tügt. Schloffer geindt.

Maberes Jahuftrafe 20.

terein für unentgelillichen

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbtheilnug für Danner. Arbeit finden :

Maler - Unftreicher - Tuncher

Behrlinge; Schloffer, Schneiber,

Saustnecht - Berrichaftebiener

Elrbeit juchen:

Saustnecht - Berrichaftsbiener

Beiblide Perfonen.

Sanber. Dienstmädden

Brabchen für Doue. u. Ruden.

arbeit gefucht. Lobn 25 Mf. per Monat, Rab, Langgaffe 5. 690

Ein faub. Madhen gefucht

Suche für dauernd einige grübte Rock und Taillenarbeiter-innen. G. Lieske-Müller, Friedrichstraße 45, 2 Tr. 690

Gin ordentliches Dabden

für band- und Rüchenarbeit

Gafth. 3. Weihergarten,

Dochheim a. 29. 3279

Walramftr. 12, Wart.

gefucht.

gefucht. Große Burgfrage 5, 3 L.

Gr. Burgfir. 5, 2 r.

Sauberes Dienftmabchen

Landwirthichaftliche Mrbeiter

Bolg., Gifen. Dreber

Frijeure

Schneiber

Wagner

Gärtner

Stublmacher

Schuhmacher

Bimmermann

Willinder !

Meifer (Schweiger)

Menancation-Rellner

Bau-Schreiner

Ruplerpager

Eranlenwärter.

Dotel-Rellner

Arbeitsnachweis 78

findet fofort bauernbe Stelle.

Gine perjette Falzerin

fofort gejucht. Wissbad. General-Anzeiger,

Abtheilung Buchbinberei.

Windchenheim unb Stellennachweis

Schwalbacherftrage 65 II. Sen .. Bimmer- u. Ruchenmadden. Rödinnen ur Deibat in. Rindermadden. Rindergartnerinnen Rindermadden. NB. Unftanbige Madden erh. billig gute Benfion, 26 P. Gelsner, Diafon

Arbeitsnamweis für Frauen

im Rathhaus QBiedbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fuct ftanbig; Röchinnen

Mllein., Saus., Rinber, Bimmer. u. Rudenmabden Botel Berjonal. Bonatfrauen. But empfohiene Dabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Berniearten. nermittelte. Rinberfraulein u. -Barterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern,

Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Grajeberinnen, Bertauferinnen u. Budhalterin Bebrmabden. Sprachlebrerinnen

Jedermann haife Ordnung in seinen Briefschaften, Recanungen und Quittun selbst dann auch, wenn die Zahl der eingebenden Briefstücke nur gering ist.

Grosse Umwälzung auf dem Gebiete der Briefordnung Terra'

Briefordner ohne Locher, in Buchform u mit fester auto-

Mappenform aufgeschlagen. matischer Heftung. Kein Lochen der Briefe, daher kein Beschädigen derselben. Kein umständliches Hantieren mit Bügeln. Keine lose liegenden Briefe beim Gebrauch des Ordners.

lerra- Ordner in

Kein Kasten, sondern bequeme Buchform. Kein Weglochen wichtiger Zahlen. Der Terra-Briefordner heftet automatisch, vereinigt die Vorzüge aller

Der Terra-Brieferdner eignet sich besonders auch für Private, da bei der Verwendung eines einzelnen Exemplars, nicht wie bei anderen Ordnern, die gleichzeitige Anschaffung eines Lochapparates erforderlich ist. Er gestattet das Einordnen und Herausnehmen der Briefe ca. dreimal so schnell wie Lochordner und ist in seiner einfachen Handhabung und Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Weitere Vertreter überall gesucht. Versandt nach allen Welttheilen! Der Terra-Briefordner ist in allen besseren Pspier- und Schreibwarenhandlungen zu haben, wo nicht, da bestelle man direkt bei der Fabrik. Einzelne Proben werden gegen Nachnahme oder Voreinsendung von Mk. 8,— verabfolgt. Systeme in sich, vermeidet aber deren Nachtheile

Papiermanufactur Altdamm, Sundern (Westf).

Jedermann ordne seine Schriftstücke so, dass dieselben im Augenblick, wo die Seiten eines Bucher aufgeschlagen und nachgelesen wer-

Ein Schmied gelucht. &

Mobel-Lackirer

(nur faubere Arbeitet) für bauernb

Martin Jourdan,

Rhein. Möbelfabrit Daing.

gejucht.

einen Rellermeiften im Miter von

25 bis 35 Jahren. Derfelbe muß in Reller- und

Dolgarbeit gleich gut erfahren, nichtig, felbittonbig und energifch fein. Bebensfiellung bei gutem Gehalt. Franto-Offerten u. K. B. 3.287 beforgt bie Expedition biefer.

Silfe Damburg, Fichtefit. 18. 389/264

Perren Cobien u. Bled 2,50 Tamen-Sobien 1.50

Bliicherftr. 9, Sth. pt.

Gine erfte Beinbanblung fucht

gejucht

Connenberg, Calagitrage 2.

Empfehlungen.

Alle Arbeiten im Rleiber- und Bunfach werben in u. außer

Sonhmader Sobleret an

bem Saufe prompt u. coulant ge-fertigt. Riefeftr. 4, 8. 552

Mbelbeibftr. 49. 1.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene Trauringe

liefer bas Grad von 5 ERL an Reparaturen

in fammtlichen Edmudfachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

Lehmann - Goldarbeiter Langanffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Ein gebrauchter etute. Landauer billig gu Lubwigftraße 20.

Sadler-Inhrrad ==

wenig gefahren, tabellofe Dlafchine, preiswerth gu berfanfen. 745 Sehmidt, Worthfraße 16, part

3 wei friidigeleerte Studfaß, eine Bede mit anslandiich. Caffenidrant, Schreibtifch, 2 Thefen Dearmorplatten zc. 3u pertoufen Langaaffe 5

Küchengelpül gu bergeben im

Rathefeller. Beidite, gebr. Geberrolle bill. & verf. Scerobenfir. 28, Stb. 1. 728

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Musmabl."

Franz Gerlach, Edmalbacherftraße 19.

Altes Gold und Silber tauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 3, 1 Stiegt,

Donnerftag Abend

berioren. 20 Rr. 32168. Wegen Belobnut abzugeben Donbeimerftrafe 8,

6000 Wif. 311 leihen gel. 978 Erp. 3278



Cacteen.

tefte Cacteen-Bortiment 15 in 15 Cort, empfehle gu 7 50 Mt., 10 Stud ju 5 .- Mt. Reich illuftriete Cacteen Brofcure gebe gratis bei.

Friedrich Huck, Sanbelegartner in Grfurt.

1900er Neuen Salzhering

verfenbe bas Pofitolli in garter, feiner Baare mit Inhalt ca. 45

2. Bronen, Greifewalb.

Guter Jehm tonn unentgeltlich abacholt werben

an ber Billowftraffe. Dafeibft finden Rarrenfubricute batternbe

> Haus 631

mit guter Reftauration und großem Ballfaal ift unter guten Bedingungen zu verfaufen. Anzahlung 20 bis 25 000 Mt. Auch wird ein Brivathaus in Taufch genommen. Dff. 11. K. M. 400 a. b. Erp.

egen zu grossen A Mindersegen Cebereiftes Duck. Statt 1,70 M. gur 70 Pf. Rieine Broffines gratis.

R. Ofdmann, Ronftang E. 7020 Gin Bughund in veridenten.

Reue Ramettaichenjopha, Ripsiopba, Ottomare, ich. Muen. bill. Breife, gebr. Bolfterfeffel 16 Dr. Michelaba 9, 9St. LEing Gath. 757

gu haben, Bio. 5 Big. 74 Langgaffe 9 im Dof.

Gefucht

mirb gum 1. Oftober er, eine Wobrubiger Bage von Bittie mit zwei Kindern, Geff. Off. u. A. N. 8285 Berlin, Boftamt Berfiftrage, 3285 Mebrere Bhotogr. Rabmen

Röberftraße 14, 2. Junger Mann I. Theil an ein. Zimmer m. 2 Beiten haben a. gl. Blucherftr. 8, Wittelb. 1 r. 759

Bimmer mit Raffer, 18 M., fofort au berm. 70, 1 St. L.

Muft. Arbeiter f. Manfarbftübchen fof. erb. Bliiderftr. 8, IR. 2, t. [737

Friseure!

Gin gebrauchter Rafirftubl wird gefucht Off. u. K. 787 an die Expedition b. 3tg.

Geldigrank (Grafipanger m. Trefor), 1 Copirpreffe billig abjugeben Biebrich, 23 esbabenerftrage 47.

Rene Rahmafdine (Singer) bift, g. pt. Riebiftr. 9, 2 1. 738

In. Qual. Rindfleisch 56 Pig. Ia. Qual. Ralbfleifch 66

Westafrikanische Ausstelluug

Gartenfaale des fr. Juds'fden Confervatoriums Rheinstrasse 54 Salteftelle ber eleftr. Bahu,

Die Ausftellung umfaßt eine ungewöhnlich reichbaltige, eirea 3000 Rummeru enthaltenbe Sammlung ethnologiider und natur-bifterifder Gegenftanbe; vornehmlich aus Togo, ben Sanfiahlanbern, Ramerun und Dahomen.

Die Ansftellung gemahrt ein genaues Bilb ber Gefittung und Eigenort ber weftafrifanifchen Bbiterftamme, die in unferen Schutgebieten bertreten find. 13 Geöffnet Bormittage von 10 bis 1 Uhr, Rach-mittage bon 3 bis 5 Uhr. Ausführliche Rataloge an ber Raffe erhältlich jum Breife bon

Gintrittspreis 1 DRL, Dittwoch u. Conntag 50 Bf.

Eröffnung: Samstag, 11. August 1900.

Datente Ernst Franke.

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc. 1840 erwirkt

Civ.-Ing. Bahnhofstrasse 16

für Beerenwein,

resser

, Obstwein u. Traubenwein. Unerreicht in Leistung u. Gute Bisheriger Absatz 13000 Stück.

Special - Fabrik für Geräthe zur Obstverwerthung.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M., Baumweg 7

u. Berlin N., Chaussestr. 2 E. Wir bitten, unsere Firma stets vell auszuschreiben. 3254

gegen fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichränte, Bianos, Teppiche ze, auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage eriebige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

15

Bufficher be Galles. 501

G. Bebenber. Biegftraße 6, 2, Selbortenre und Reifende, bei boditer Provifion und miten Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buferfir. 19, III.

ufulle: Bülowfir. 9. mat Anechte, Lebelinge u. Madchen bat ju vermiciben

eojant gefucht 10 tüchtige Manrer Bithelm n. Roffel.

Wiesbadener

Militär- 🤛 Perein.

Conntag, ben 12. Anguft c., von Rachmittage 8 Uhr ab bei gunftiger Witterung

anf dem Enruplat im Diftrift "Abelberg".

Unfere berehrlichen Berren Chremmitglieder und Dits glieber nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins laden wir mit bem Bemerten ergebenft ein, baß für angenehme Unterhaltung in befter Beife Gorge getragen ift. - Abzeichen find angulegen.

Der Borftanb.

Militär = Berein.

Conntag, ben 12. Muguft: Familien-Ausflug

über Chauffeehans - Echlangenbad nach Gltville (Reftauration "Turnhalle", Rendorferftrage).

Die Rameraben nebft Familien, fowie Freunde u. Gonner bes Bereins werden biergu tamerabichaftlich eingeladen und um gablreiche Betheiligung gebeten. Gemeinichaftliche Ab. fahrt 1110 Uhr Rheinbabnhof (Sahrpreisermäßigung). Rameraben, welche um dieje Beit noch nicht mitjahren tonnen, werben gebeten, Rachmittags bireft nach Eltville, Reftauration Eurnhalle, (mofelbft ber Berein gegen 5 Uhr antommt) gu

Der Borftanb.

Männer-Gesangverein "Friede" Jubiläums=Nachfeier.

Conntag, ben 12. Anguft. Rachmittage bon 3 11hr ab bei ganftiger Witterung:

auf bem Geftplat "Unter ben Gichen". Mufik. und Gefang-Portrage, Cany, Sinderfpiele,

Cimeritt frei!

Bu biefem Bolfsfeft laben wir fammtliche Ditglieber, befreundete Bereine, fowie die verehrliche Ginmohnerichaft ber Ctabt Biesbaben ergebenft ein.

Der Borftanb.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 11. Auguft er., Mittage 12 Hhr, werden in dem Bjandlofale, Doubeimerftrage 11|13 dabier : 1 ft. Buffet, 1 Schreibpult, 2 Confole, 2 Rleiber-

idrante, 1 Sopha u. 1 Geffel und hieran anichließend im Auftrage bes gerichtlich beftellten

Concurspermaltere im Confurfe Rommans babier

4 Reale, 1 Bult, 1 Tijd, 1 Stehleiter, 1 Firmenfdilb. 1 Glasidilb, Schirmftanber, 3 Gasarme und 1 Stud Bleirohr

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung der legtgenannten Gegenftanbe

beitimmt. Wiesbaben, ben 10. Anguft 1900.

> Eschhofen, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung. Camftag, ben 11. Minguft b. 3., Mittage 12 Uhr

werden in dem Bfandlotale Douheimerstraße 11/13 1 golb. herrenuhr, 8 filb. Becher, 3 Buffet, 5 Rleiderfchränte, 1 Gallerieschrant, 1 Regulator, 4 Schriberibtijche, 1 Commobe, 1 Berticow, 4 Baschcommoden,
1 Consolschrant, 2 Nachttische, 3 Ausziehtische,
2 Spiegel, 2 compl. Betten, 1 Garnitur (Sopha und
4 Sessel), 2 Divane, 5 Sophas, 1 Ottomane mit
Dede, 5 Dz. Herrensilzbilte, 1 Thefe, 1 Schubkasten. real, 1 Labenichrant, 2 Ballen Raffee, 1 Ranne Del, 30 Rifien Cigarren, 2 Mahmaidinen, 1 Fahrrad, 1 Feberrolle, 1 Breat und 1 zweir. Rarren,

fowie hieran anichliegend Mittage 121/a Hibr Selenen. ftrafte 2 hier

2 Ertereinrichtungen mit Glasverichlagen, 1 Schreib.

pult, 1 Cigarrentaften, 1 Rartoffeltaften, 2 Geftelle, 1 Raffeebrenner, 2 Delmeffer und 1 Ranne, 1 2arm. Gastampe, 2 Schilber und 1 Marquife

offentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Die Berfteigerung ber leutgenannten Gegen.

ftanbe finbet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 10. Auguft 1900

Salm.



alle Paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen. dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan.

Wiesbaden, 32 Michelsberg 32, 33 Eke Schwalbacherstrasse.

Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch. Fragen Sie Ihre Be-kannten, wie sich meine Waare trägt. Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt.

heute wird ein junges Pferd

M. Dreste. 30. Sociffatte 30.

Befanntmachung.

Camitag, ben 11. Anguit er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Pfanolotal Dopheimerftr. 11/18 babier :

1 Labenthete, 1 Labenregal, 1 Betroleumapparat, Rahmafdine 2 Cophas, 2 Divane, 1 Rleiberichrant, Confolipiegel, 1 Baidtijd, 1 Bfeileridrantden, Tifch mit Dede, 1 Mille Cigarren. 1 Gasbabeojen,

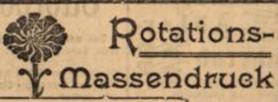
Bintbademanne, 4 Faffer Bier u. bgl. m. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Paargahlung.

Lansdorfer. Gerichtsvollzieher, Worthitrage 7, part



Dente Camftag Abende pon 6 libr ab Mekelluppe.

frifde Bausmader Burft bei F. Budad, Walramftrage 22.



von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc. und buni Papier, in kürzester

Ropitat.



Frist zu billigsten Preisen. Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



Gin junger Sausburiche

finbet fof, bauernb Stell R. Grp.

Umhang verloren am Montog auf ben Schiefiballen. Der Finber mirb gebeten gegen Belobnung benfelben abzugeben, wibrigenfalls fofort Angeige er-ftattet wird, benn ber Finber ift

Coneiber, Mideleberg 9.

Bedarfsartikel aller Mrten.

ftrage 18, 1 r.

Brofchfire geg. Ginf. v. 40 Bf. in Briefmarfen. Renefie Breidlifte gratis u. franto. Apothefer v. Manifowsty, Berlin 27 (6). 3115

Tiichtiger

Schreinergehilfe

auf Genfterrabmen gefucht 768

Sabread juvertaufen Granten.

Mugienische

Todes- T Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

gestern Vormittag im 20. Lebensjahre von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die trauernde Mutter u. Geschwister.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Bekanntmachung.

Camitag, ben 11. Muguit er., Mittage 12 Ilbe werden in dem Pfandlofale Dotheimerftrage 11/13 babier 1 Rlavier, 1 Buffet, 4 Rleiberfdrante, 1 Bertiene 1 Rommode, 1 Confole, 4 Sophas, 1 Divan, 4 Geffel, 2 Schreib., 3 Ansgieb., 2 Rahtifche, 2 Etag.ren, 2 Spiegel, 1 Bhotogr. Apparat, 17 Banbe Maute Conv. Lexicon, 34 Banbe bin. Bucher, 2 Labenichtente, Thete, 50 Bad Dalgtaffee, 50 verich. Corupper und Bürften, 50 Bad fchwed. Feuerzeug, 12 Coupon

Derrnftoffe, 1 Schlieftorb, ferener: 1 Buffet, 1 Rletderfchrant, 1 Ausgiehtijch, 1 Divan, 2 Geffel u. 21. m.

öffentlich zwangsweise gegen Boarzahlung versteigert. Biesbaben, ben 10. August 1900.

Wollenhaupt,

Serbr Beregt Mar Bertre

mus. ftohen Seine gestoh die Ar Beben Bege aptern rigene

Gerichtsvollzieher. ***************

wallalla.

Camftag: ben 11. Muguft 3m Garten und hanptreftaurant:

Grosses Frei-Concert 81/258

ber 80er Rapelle. Entree frei. Anfang 8% Hhr.

9399

Walhalla-Cheater Wiesbaden.

Baftipiel bes Biener Operettem Enfembles. Dir.: Dar Marmeil. Anjang 8 Uhr. Samftag, ben 11. Muguft:

Bum 1. Mole: Der Operuball. Operette in 3 Mften von Bictor Ceon und D. v. Balberty.

Mufit von R. Deuberger. Spielleiter: herr Dir. Max Maxwell. Dirigent: herr Rapellmftr. Sainfelb. Berfonen : Beaubiffon, Rentier Madame Beaubiffon, feine Frau Grt. Groblich Benry, Reffe Beaubiffon's, Marinecabett Gri. Großtepf.

Mngele, beffen Frau, Richte ber Mabame Beaubiffon herr haberieben. Fei, gamberie. herr Schmibton. Georges Dumiel Brau Germain, Diener Gri. Ealiana, herr Mornet Bhilippe, Oberfellner herr Tergi. herr Riemens, herr hofiein. Reliner Baptifte Mifonie Spielt in Baris, heutgutage, in ber Rarneaalszeit und gwar mabren Ameier Tage, Sonntag, ben 10, Muguft: Der Operuball.

Montag, ben 13. August : Benefis für Grt. Erna Grobtich: Die Geista

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

is a section day	Frankfarter Anfangs vom 9. Au	7 1900
Oester, Credit-Action	206 20	300 44
Disconto-Commandit-Anth	173,50	173-
Berliner Handelsgesellschaft	144,80	144.50 145.40
Dresdner Bank	145 70	185.40
Deutsche Bank	125 70	131.40
Darmstädter Bank	131.50	139.10
Oesterr, Stantabahn	189.— 25.20	95.10
Harpener	175.10	175 20
Hibernia	195	195
Gelsenkirchener	185.50	185
Bochumer	184.20	184.90
Laurabilitte	909.90	5007.

Tendenz: schwach.

Berichtevollzieher.

Gestihnte Schuld.

(Rachbrud rerboten.)

Fraulein, Ste miffen, wer ber Dieb ift. und wollen ibn

retfolgen laffen ?" 3a, ich will es. Gelbft auf die Wefahr bin, bag ich in ble Unterfuchung ale bie Tochter bes verruchteften Raubers midelt werbe, foll es geschehen. Rein, nein, nicht burch mich ell ber Freiherr fein Gigenthum verlieren, benn burch mich

im ber Dieb in bies Saus. Wo ift herr von Leberer?"
Druben, im Wirthichaftshof, er weiß noch nichts von ber Ibat, bie ich soeben erft entbedie", antwortete Satob.
"Ich flebe Sie an, holen Sie ihn mir. Er ift ber Mann ter That, er wird keinen Augenblid faumen, ben Berbrecher zu

Satob eilte hinunter. Marie blieb allein gurud mit bem

firchterlichen Schmerge, ber fie ber Bergweiflung nabe brachte. D, mein herr", rief fie bie Sande ringend, "wie foll ich bir unter bie Augen treten? 3ch bin eine Berfluchte! Dit bem Tage, ale ich biefes Saus betrat, ift Bwift, Unbeil und Berbrechen bier eingezogen. Wie foll ich bem Blid bes Beraubten negnen, wie foll ich vor ibm befteben, wenn er wird fragen: Marie, fo lobnft Du und Dein Bater meine Liebe, mein betrauen." 3ch werbe gitternb vor feinen ftrafenben Bliden m Boten finten, ich werde fterben, weil er mir ewig gurnen mit. Burnen? Rein, nein! Berachten wird er mich, von fich legen wird er bie funbige Tochter eines verbrecherifchen Baters. Beine Liebe wird fich in Etel vertebren, ich werbe eine Ausoftogene bor feinen Augen fein. D, mein Gott", jammerte bie Urme banberingenb, "wie werbe ich bas Elend ertragen? Der Berluft feiner Liebe ift schlimmer als ber Berluft meines bend. D fonnte ich fterben, bann mare bas Unbeil aus bem pe bes geliebten Dannes gebannt. Sterben, mich fur ibn' ern, bas ift es, mas bas Berbrechen meines Baters, mein ngenes Bergeben fühnen tann. Ja, ich will fterben, fterben." Dit irren Bliden ichaute Marie um fich, ob fie nicht ein

Betjeug fanbe, welches fie gur Gelbftopferung gebrauchen tonne. Auf bem Rlavier lag ein fleines Meffer, fpit, fcarf, wie Delch geformt. Gie hatte es bei ihrem Ginguge in tiefe taume in bem Rahtijch gefunden. Ge mar wohl zu einem meren 3mede geschiffen, als wozu es nun bienen follte. Dit rofchem Griffe batte bas ungludliche Dabchen es

geoffnet, aber ebenfo ichnell legte fie es wieder aus ber Band, "Ich fürchte mich", fprach fie mit leifer Stimme, "ich tann nicht Schmerzen ertragen, ich bin feige, wie mein Bater, ber im Dunkeln ichleicht, um Berrath zu üben — um zu ftehlen. lich ich will mich aus feiner Rabe fteblen, bann wird uns beben geholfen fein. Er wird meinen Entichlug billigen und d werde nicht seine Berachtung zu ertragen haben. Ja, so bil es fein", sprach die Aermste, sich aufrichtend. "Fort will d geben, heimlich in duufler Racht. Wohl werden die Leute ferfen, ich mare in bas Berbrechen meines Baters verwidelt. ur wird es nicht glauben, — aber er wird aufathmen, wenn bid nicht mehr in feiner Rabe bin, wenn bas Unglud mit mir n Saus verlaffen bat. Urm, wie ich gefommen, will ich jeben, - fort, fort, jo weit mich meine Guse tragen. Seinem findenken joll mein ganges trauriges Leben geweiht fein, aber win Anblid foll ihn furderhin nicht beleidigen."

Schwantend machte fie einige Schritte gur Thur. Ploplich

bielt fie inne.

D mein Gott", rief fie entjett, mein Beriprechen, Schwur, ben ich ibm geleistet. 3ch barf ja bas ber Schwur, ben ich ihm geleistet. Ich barf ja bas bans nicht früher berlaffen, ebe er gurudgekehrt ift. Ich webe ihn wiedersehen, unter jeinen Bliden wird mein Ents bluß ju nichte werben, benn ich werbe an feiner Berachtung

Echluchgend fant fie auf bas Copha nieber und vergrub br Geficht in die Riffen. Go fand fie Leberer, als er ihr

Ernft fette fich ber eble Mann gu ber Erregten nieber.

"Rommen Gie ju fich, mein Fraulein", troftete er bie Beifelte. "Roch tann Alles gut werben. 3ch habe fofort weifelte. "Roch tann Alles gut werben. Boten nach ber Ctabt gefandt, ber Die Angeige bei Gericht tten foll. Die Rauber fonnen nicht weit fein, benn ber Conce liegt nach bem Unwetter ber lepten Racht mannshoch. aupt unmöglich, bag ber Diebstahl von Ihrem bem Manne allein ausgeführt ift. Er muß Kompligen pabt haben, welche ibm geholfen, ben Raub fortjufchaffen. balten, um in biefem Unwetter vorwarts gu tommen. 3a, Aeicht ist Ihr Bater gar nicht in die Affaire verwickelt, nur nich einen Zufall siel ein schrecklicher Verdacht auf ihn. Hoffen it, mein liebes Fraulein, das Beste. Die Untersuchung wird in die Sache bringen."

"Ich weiß, daß er ber Dieb ift. 3ch habe in ber vorvergangenen Racht ben Berbrecher getroffen, ale er bas Terrain retognoszirte; ich habe ibn gezwungen, in fein Bimmer gurud-gutebren, es war mein Bater. Er hat fich geftern frant geftellt, um mid ju taufchen und ficher ju machen. D, ich Ungludliche habe mich irrefuhren laffen, auftatt gu machen und bas Gigenthum unjeres Berru gu beichuten."

"Bas follen biese Selbstvorwürfe ?" mahnte Leberer, erichredt über ihre jelbstqualerischen Schmerzensausbrüche, Ihre Unschuld ist flar, wie das Licht ber Sonne, liebes Kind, trösten Sie sich und glauben Sie mir, Herr von Rechthofen ift reich genung, um felbft im ichlimmften Galle, bag bie Ranber entfommen, ben Berluft verichmergen gu tonnen."

Aber ich fann nicht ben Berluft feiner Achtung perichmergen", jammerte Marie. "Bergeffen Sie benn, Berr bon Beberer, ich bin bie Tochter eines Diebes, gebrandmarft bot

aller Beit, verachtet von jedem ehrlichen Menichen!"
"Richt von uns, nicht von mir. Der Freiherr benft gu ebelmutbig, um einen folden Bebanten faffen gu fonnen, er wird Sie bie Gunbe ihres Batere nicht entgelten laffen."

"Die Gunten ber Boter follen heimgejucht werben an ben Rindern", fprach bas weinende Matchen leife, wie geiftesabwefend. "Ich werde bie Gunde meines Batere auf mich nehmen muffen."

"Bas murmeln Gie ba?" fragte Leberer erichroden. Das Bejen bes jonft jo rubigen Mabdyens begann ibn ju beunruhigen. "Mein liebes Kind, bezwingen Sie fich, magigen Sie Ihren Schmerg, Gie feben mich in Bergweiftung. 3ch will in bas Bimmer bes Freiherrn, um mid ben bem Thatbeftand ju überjeugen. Aber wenn Sie fortfabren, fo eraltirt ju fein, jo mage ich nicht, Sie allein gu laffen." Marie erhob ihr Antlit und ichante ben alten herrn mit

unfäglich traurigen Blide an.

"Weben Sie in bee himmels Ramen", iprach fie tonlos "Dort, mit jenem unicheinbaren Dolche habe ich in ber Bergweiflung meine Saut rigen wollen; ich habe es nicht gethan, ich fürchtete mich - Ach, ich habe feinen Muth ju leiben. 3ch verfpreche Ihnen, ruhig ju bleiben und abzuwarten, was Gott über mich beichlieft. Rur um eine bitte ich Gie! Benachrichtigen Gie mich, wenn ber Freiberr gurudfehrt, bamit ich mich vorbereiten tann, auf feinen Empfang."

Leberer ergriff bie Sand bes armen gitteruben Mabdens

und führte fie achtungevoll an die Lippen. Entjest gog Marie biejelbe gurud.

"berr von Leberer, Gie erniedrigen fich", rief fie beftig,

"biefe Sand ift entehet!"

Dieje Sand ift ehrlich, wie je eine war", fagte ber Ober-inspetter mit Galanterie, "und fie ift ichen. Gludlich ber Mann, welcher fie einft fein eigen neunt, - gludlich unfer Berr, ber ber fie erringen wirb."

"Rie, nie", antwortete Marie entjett, "ich bin verflucht. Richts fann bas Schandmal von meiner Stirn majchen!" 65 Mit traurigem Blide verließ Leberer Die Arme, welche fich aufs Reue ihrem Schmerz bingab. Er beeilte fich, Die Thur, welche jum Schreibzimmer bes Freiherrn führte, unter Siegel gu legen, bamit fein Unberufener Die Statte bes Berbrechens betrete. Es war bie bochfte Beit, benn icon hatte fich bas Gefinde eingefunden, um ben Thatbeftand gu muftern. Mengfilich flufternd ftanden die Rnedite und Magbe bei ber aufgebrochenen Thur und taufchten ihre Bermuthungen aus. Dag ber noble Gaft Des Freiherrn ber Dieb fet, wollte Riemand recht glauben,

nur Manifell Balther mar bavon überzeugt. "Run ift er auf und bavon, ber Spigbube", ichrie fie beftig, "aufhängen foll man ibn, ibn und feine faubere Mamiell

Bie, feine Tochter? Belche Tochter?" fragten bie Dagbe und ftiegen fich in bie Geite.

"Run, bas Fraulein Marie, die großspurige Dame, die bier im Sanje tommanbiren wollte."

Ja, ja, ich habe es immer gefagt", fuhr bie Birthicafterin fort, "ber Apfel fällt nicht weit bom Stamm. Aber wir geben binauf gu bem Früchtchen. Augenblidiich muß fie bas Saus verlaffen.

"Ja, ja, bas wollen wir", riefen bie Magbe. Rur Rola antwortefe Richts, fie eilte bem Oberinfpetter entgegen und rief: Gott jei Dant, bag Gie tommen! Gie wollen gum

Fraulein, um fie aus bem Saufe zu jagen."
"Daran ift biefe boje Sieben, bie Baltber, Schulb. Aber fie foll es buffen", rief Leberer und beeilte fich, gur Stelle gu gelangen, wo bas Gefinde unter Anfuhrung ber Wirthicafterin Rriegerath biett.

"Augenblicklich geht Jeder an feine Arbeit", donnerte er ben Aufgeregten entgegen, "und Sie, Mamfell, icheeren fich in Ihre Ruche — wenn Sie nicht vorziehen, noch heute bas Haus zu verlaffen."

"3ch geben? Sababa, bas ware prachtig", feifte bie Balther, babe ich benn geftohlen? Gie foll fort, Die Spipbubentochter, bas will ich icon burchiegen."

"Wer fteht noch bier, wenn ich befehle, an die Arbeit gut geben?" fragte Leberer mit blipenben Augen.

Berlegen ichlichen bie Rnechte und Dagbe bei Geite, nur Mamjell Baltber blieb mit eingestemmten Urmen fteben. "Gie wollen mir alfo nicht geborchen ?" fragte Beberer,

als er allein mit ber bojen Dame war, und trat bebergt auf fte gut.

"Rein, ich will binauf gu Ihrer Schutbefohlenen", ant wortete fic frech.

"Bagen Sie es", rief ber Oberinfpeltor, "und ich laffe Sie fofort mit meinen Softnechten vor die Thur führen! Berr von Rechthofen bat mabrend feiner Abmefenheit bas Regimen! in meine Sande gelegt, Sie wiffen, mit mir ift nicht zu fpagen, Sie boje Sieben, Sie!"

Berachtlich brehte er ber wuthenben Mamfell ben Ruder ju und begann bie aufgebrochene Thur unter Giegel ju legen Die Balther ichnappte einige Dale nach Buft. fprechen une", rief fie emport und lief bie Treppe binunter,

aus ber Gerne in eine Gluth von Berwunichungen ausbrechend "3ch habe ben Drachen in feine Unterwelt gebannt" meinte Leberer lachend. "Arme Marie", fügte er topficuttelnb bingu, "wenn fie von biefen Borgangen erfahrt, wird iht

Comers nur noch größer werben." Und Marie erfuhr Alles. In ber beften Abficht, um bas arme Fraulein zu troften, war Roja zu ber Ungludlichen ins Zimmer gegangen. Sie flagte ihr theilnahmeboll bie Schlechtigfeit ber Weit und raifonnirte brav auf bie boje Damjell Balther, bie jo abichenliche Ausbrude auf bas Fraulein und ihren Bater gebraucht habe.

Still borte Marie ben Bericht bes ichwaghaften Dabdens an, ihr Thranenftrom war verfiegt, fie jammerte nicht mehr. Bor ben Mugen ber Dagb wollte fie ihren tobtlichen Schmerg nicht offenbaren. Die Meußerungen ber Dienftboten tonnten fie nicht noch tiefer franten; fie hatte in ihrer Umgebung nichts Befferes erwartet.

"Lag mich allein, Roja", jagte fie gu bem ichmabenben Matchen, "ich bante Dir fur Deine gutgemeinten Borte. Benn Mile fo benten, wie Du, fo werbe ich wenigftens die Beruhigung mit mir nehmen, daß man mich nicht für ichuldig an bem Ber-

"Ja, wollen bas Fraulein und benn verlaffen?" fragte bie Boje. Marie antwortete nicht, fie gab Roja bie Sand und führte

fie gur Thur binaus. Draugen wijchte Roja ihre Sand mit ber Schurze ab. Bielleicht hat fie boch mitgeftoblen", flufterte fie und

ichlüpfte bie Treppe hinunter.

Gegen Abend tamen Die Gerichtsperfonen aus ber Stadt. Der Staatsanwalt und zwei Kommiffare bes Rriminalgerichts loften bie Giegel an ber erbrochenen Thure, bann traten fie naber, um ten Thatbeftand gu Protofoll gu nehmen. Rachbem bie geoffneten Raffen besichtigt, jeder Bintel bes Zimmers unter-judit worden mar, wobei festgestellt wurde, bag zwei Manner mit ichnecheschmutten Stiefeln am Orte bes Diebstahls gewesen fein mußten; bag alfo Roth, falls er ber Ranber gemejen, jebenfalls Belfer gehabt habe, wurden bie Dienftlente und ber Dberinfpetter verhort und ihre Musjagen gu ben Aften genommen. Muf Leberer's Bitte vergichtete ber Staatsanwalt vor ber Sand auf ein Berhor Mariens, und nahm nur die Auslage bes Dberinipefters ju Protofoll, nach ber Marie bereits Tags jubot ihren Bater auf ber Spionage ertappt hatte.

Es ftellte fich heraus, daß bie Diebe fehr umfichtig und geichieft gu Werte gegangen feien. Ungenirt hatten fie bie Bampe bes Breiberrn jur Beleuchtung bes Schauplates benutt, benn bas Petroleum, welches Jatob in gewohnter Sorgfalt eingefüllt, war jum großen Theile verbrannt. Den Raubern waren alfo lange Stunden ber Racht vergennt gewesen, ihr Bert anszuführen. Sorgaltig hatten fie die Instrumente, welche jum Einbruch nothig waren, mitgenommen. Wie groß die gestohlene Summe fei, welche Paviere und Geldwerthe fortgenommen waren, tonnte ber Untunft bes Freiherrn nicht festgestellt werben. Deshalb ichlos ber Staatsanwalt vorlaufig bas Prototoll, ließ bie Thuren abermals versiegeln und begab sich in bas Dorf, um beim Rruger Rachforichungen anzuftellen, ba ihm bom Großtnecht Schann gemeibet worben war, bag Roth bort Busammentunfte mit einem fremben Manne gebabt babe

Verlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angofertigt
Buchdruckerei des

Wiebadener General-Anzeigers.

lard-Seiden-Robe Mk. 13.80

un: bober ! - 14 Deter - porto- und gollfrei gugefanbt ! Dufter gue Ruemahl, ebento von idmarger, weifter und farbiger "Denneberg-Beibe" für Bienfen und Roben, von 75 Pfg. bis DR. 18,66 per Meter. -Eigene Gabrit ouf bentichem Bollgebiet,

Rur acht, wenn direft bon mir bezogen!

G. Henneberg, Selden-Fabrikant, Zürich Ronigl und Raifert. Doflieferant,

tadelloser Porträts Bufiderung prompter Bebienung, gu folgenben Breifen:

Photographishes Atelier W. Spriestersbach Westendstrasse 21

Cabinet

Mark Did. 6

Sanatorium Ulma. D. (G. m. h. H.)

u. Spez.-Aist f. Haut- u. Harnleiden.

Gicht, Rheumatismen, Ischias. Frauenkrankheiten, Hauttrankheiten (namentlich Psoriasis), Nervenschwäche, Gesichtsansschläge, Krampfadergeschwüre (Fussgeschwüre, siehtsansschläge, Krampfadergeschwüre (Fussgeschwüre, affens Füsse) und ähnliche Leiden finden durch electrothemische Behandlung rascheste naturgemässe Heilung. Auf Wunsch ausführliche Auskunft. (Anfragen bitte Rückporto beizulegen.) 363/262





Empfehle vorziiglichen Mittagstifch bidiger. Barmes Frühftiid und reichbaltige Abendfarte. Gute Biere u. Beine. Unfmertfame Bedienung.

Cocar Simon, Meftaurateur,

Wilhelmstrasse 22 I lts., Ede Mufeumftraße, verlegt.

Sabe meine Beruffraume nach

Zahnarzt Funcke. Sprechft. 9-5 Uhr.

11.

世代

deta to

in outgoing the grand of the control of the control

int Gr

a bat

Demiele.

Edd Ho

m fich indeclie

sel bie

long bot

nk da

Tobal o

Raffespi

in Ber

all liber

Beinec.

pede at

Ber bis!

ple Gett

herr gö kattoohi Sejärid ka edet

the Ro

nitate o

tre de

in fie i

Mallige Menra

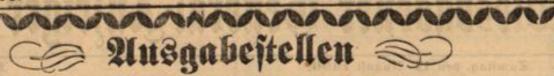
幸に, 6

Ri

Die



ausgabestellen 🕽



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer gefchanten Befer baben wir in ber Stadt Biesbaben Gilial-Expeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger" taglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann, Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Proben ummern werden auf Bunfch einige Tag gratie bergbreicht. Die

Filial : Expeditionen -

befinben fich:

Abelheibftrafte - Ede Moright, bei &. M. Muller, J Colonialwaarn-Sondlung.

Mblerfrage - Ede Biridgraben bei A. Schuler, Colonialmaaren Sanblung.

Ablerfrage - bei Jul. Shlepper Bme., Colonials maarenhandlung.

Mblerftrafte 55 - bei Daller, Colonialm. Sanblung Mibrechtfrage - Ede Dicolasftr. bei Georg Daller, Colonialwaaren-Dandlung.

Albrechtftrage - Ede Oranienftr. bei Bh. M. Rrauß, Colonialmaaren-Sanblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd, Colonialwagren-Sanblung.

Bismard-Ring - ede Portftrage bei G. 200\$, Colonialwaaren-Sandlung.

Bleichftrafte - Ede Bellmunbftrafe bei 3. Guber, Colonialwaaren-Bandlung.

Bleichftrafte - Gde Batramftrage bei Gomibt, Colemairearen Donbirng. Caftelifraffe 10 - bei & R aus, Colonialm. Sanbig.

Welbitrafe 19 - bei & orft, Colonialm.spolg.

Frankenftraße 22 - bei R. Rrieger, Colonialm, Sblg. Beiebergftrafte 6 - bei 2B. Bernhart, Colonial.

warren Danblung. Golbgaffe - Ede Mehgergaffe bei Ph. Cattig, Colonialmearen-Danblung. Bupta, Bictualien-Solg.

Delenenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler 28me., Colomalmaaren Sandlung. Dellmundftrafte - Ede Bellripftr, bei R. Rirdner

Colonialmagren-Sandlung.

Colonialwagen-Bandlung.

Dellunnbftraße — Gde Bleichftraße bei 3. Onber Colonialwagen-Bandlung.

Dermannftraße 16 — bei Ch. Wegershäufer,

Colonialwaaren Danblung. Dermannftrafte - Ede Bellmunbfir. bei 3. 3 a ger 28 m.,

Colonialmagren-Sanblung, Dirichgraben 22 - bei Ming IR aller Schreibm. Sbig.

Dirfdigraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonialmagren-Sanblung,

Jahnftraße - Ede Rariftr, bei J. Spin, Colonialm. Bblg Jahnftrafie 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm. Solg. Jahnfirafte - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaaren-Banblung.

Rarifirage - Ede Riehlftrage bei f. Bund, Colonialmaaren-Sandlung.

Rariftrafte - Ede Johnftrafte bei 3. Spit, Colonial maaren Sanblung.

Lebrftrafe - Gde Steingaffe bei Louis 28ffler, Coloniafrogaren-Banblung. Lubwigfrage 4 - bei 20. Dienfibad, Colonial.

waaren-Sanblung. 2mifenplas - Ede Mbeinftroge bei G. Sad. Quifenftrafe - Gde Gdmalbacherftrafe bei 3. Freg,

Colonialmanren-Banblung. Rengergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Gattig, Colonialmaaren Sanblung.

Morinftrafie 12 - bei 3. Ebl. Colonialm. Sanblg. Morinftrafie 21 - bei E. Wahl, Colonialm. Solg.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm, Dblg. Morinftrafie - Gde Abetheibftrage bei & M. Duller Colonialmagren-Sant lung.

Reroftraße 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialw. Sbig Reroftrafte - Ede Hoberftrage bei C. S. Balb, Colonialmagren-Sanblung.

Reroftrafte - Ede Querftrafte bei Ph. Rleber 28 m. Schreibwanten-Sandlung. Ricolasftraße - Ede Albrechiftrage bei Gg. Muller

Colonialmagren-Bandlung.

Oranienftrafte - Ede Albrechiftr. bei Bh. M. Rraug, Colonialmoaren-Sandlung Querftrafte - Ede Meroftrage bei Bb, Rieber Bio.,

Schreibivaaren Danblung. Rheinftrage - Ede Luifenplay bei C. Sad. Riebiftrage - Ede Stariftrage bei D. Bund, Colonial.

maren-Banblung. Roderftrafte 3 - bei Eb. Roth, Colonialiu. Sanblg. Roberftrafte 7 - bei B. 3 borateti, Colonialiu. Sbig. Roberftrafte - Ede Reroftrafte bei C. D. Batb,

Colonialmagren. Sanblung. Roberftrafte - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer, Colonialu garen-Sandiung.

Roonftrafe - Ede Beftenbftrage bei Solothauer lmaaren Sanblung.

Roonftrafte - Ede Portftrafe bei &. Commer, Cotonialmaaren Banblung. Romerberg - Ede Schachtftrafe bei Bime, Roth,

Coloniaimaaren Sanblung. Caalgaffe - Ede Webergaffe bei Billy Grafe, Drog. Edachtftraße - Ede Romerberg bei 29 m e. Roth,

maaren Sanblung. Schachtfrafte 17 - bei D. Schott, Colonialm . Sblg. Schachtfrafte 30 - bei Chr. Beupelmann Bio.,

Colonialmagren-Sandlung. Edmalbacherftraße - Gde Quifenftrage bei 3. Freb.

Edwalbacherftrage 77 - bei Bri. Being, Coloniale Eteingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrafe bei Cbr. Cramer

Colonialmaaren-Sanblung. Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler,

Colonialwaaren-Handlung. Walramftraffe 21 — bei G. Man, Colonialw. Holg. Walramftraffe — Ede Bleichstraffe bei Schmidt,

Colonialmaaren-Banblung. Bebergaffe — Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beilfrafte 2 - bei Beter Rtarner, Colonialm. Sbig. Bellrigftrage - Gde Bellmunbftrage bei R. Rirdner,

waaren-Banblung, Beftenbftrafte - Ede Roonftrafe bei Schlothauer, Colonialmaaren Sandlung Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmagren-Handlung Portfirafie - Ede Biemard-Ring bei E. Boos,

Colonialmaaren Sandlung. Dorfftrafe - Ede Roonftrage bei &. Commer,

Colonialmaaren-Bandlung Bimmermannfir. - Ede Bertramftr, bei 3. 9. Banfd, Colonialmaaren-Sanblung.

Wiliale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabetheuftrafte 5.

Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbitrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Gin Sans mit gut gebenber Birthichaft, vorgügl. Bage, aud fur Mebgerei greignet, in einer belebten Stadt am Rhein, fur 54 000 Mf. gu vert. burch

3. S. C. Firmenich, hellmunbftr, 53 In einer Univerftigisftabt ift ein hotel erften Ranges mit baneben liegenbem Cafe, somie ein hans mit feit 25 Jahren gutgebendem Spiels u. Luruswaarengelchaft zu vert. 3. & G. Firmenich, hellmunoftrage 53.

Gin fcones mit großem Garten in ber Rabe ber Babn gelegenes Lanbbane in Girbille ift für 17000 Rt.

gn verk, durch 3. & G. Firmenich, Delimindfte, Li.
Ein Dand in Weitburg mir Octonomie Gebäube, großen Hofraum in Garten, jul. ca. 1 Morgen 17 Ath. gruß u. für jeden Geichäitsbetrieb passenb, Wassertitung im ganzen Dause, ift für 28 000 Mt. wegzugsbalber zu verk durch 3. & G. Firmenich, hekmunder. 53, Wehrere Sanfer mit größeren und keineren Weintellern, biervon eins mit Gelchäft, zu verk durch

hiervon eins mit Geschäft, ju vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmundfir, 53, Drei rentable Saufer mit Werfftotten im Preife bon 46-60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. gu vert burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53. Gin febr rentab. Dans, Bellripftr., mit Laben und

3. & C. Firmenich, hellmunbitr. 53. Berfcbiedene rentab. Daufer mit gutgebendem Colo-nialmaaren Gefcatt zu vert. burch

nialwaaren Geschäft zu vert. durch
3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53,
Wehrere Vissen Emjer u. Baltmühlenstr., im Preise
von 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Bit., zu
vert. durch 3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Eine Augahl rentab. Geschäfts u. Etagenhänser,
isd- und west. Stadteil, sowie Bension- und herrichaftse
Vissen in den versch. Stadte u. Breislagen z. vert. durch
3 & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Bu verkaufen.

Rentabl. Gragenhans Abeinftr. 7 Zimmer-Wohnung, borge-rudten Alters wegen unter afinft. Geding, zu verfaufen durch Wi b. Schrüfter, Jabuftrafie Bb. Hand Abeinftrafie, großer Wert, natt, Hofraum für 100,000 Rt.

Angahiung 10,000 M. burch 2Bilb. Cebuftler, Jahnfir, 36.

Dans, ganz nabe ber Abeinftr., großer Wertstatt, Hofrann, Thorfabrt, für c5,000 M., Anzahl. 10,000 M., Dunch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36. Bentables hochfeines Stagenhaus Kaifer Friedrich-Ring. 6 Zimmer-Bohnungen, fowie ein folches mit 5 Zimmer-Bohn. Durch Wilh. Schüfter, Jahnstraße B6.

Dans fubl. Stadtibeil, befonbere für Errichtung einer Apothete u. für Droguenhandlung

burd With. Chuffler, Jahnftrage 36. Sans Glifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wirb, fleine Angablung.

burd Wilh. Schiffler, Jahnfir. 36. Giagen Billa Sainermeg u. Gunabfreytaghrage, fowle Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Logen

burd With. Chiffer, Jahnftr. 86.

Billa nabe ber Rhein. und Bilbelmfir., mit 8 Simmern, Bab. für 48,000 Mt.

Rentable Dochfeine Stagenhaufer, Abelbeib. unb

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Wehnungen, befonders für Beamten geeignet, G85 burch 20ilb. Cofffeer, Jabnftr. B6.

Basglühlicht,

abfolut prima Glühförper, jum Gelbft-auffegen, per Carton à 12 Stud Dif. 3 50, 100 Stüd Mt. 28.-.

Prima Cylinder. widerstandsfähig gegen jebe Sine und Abtühlung, per 12 Stück Wit. 3 .-.

Gasalühlicht-Brenner au 70 Bf. u. 85 Bf. p. Stiid. Glühkörper-Träger gratio!

C. Bommert, Specialitäten für Gasglühlicht, Frankfurt a. De.,

Bornh. : Landftrafte 4. Berjandt unter Rachnahme unter Garantie anter Anfunft.

Das Renaufertigen und Aufarbeiten won Matrabett u. f. w., fowie Tabegiren und Garbinenaufmaden, beforgt billigft und reell bei aufmertfamfter Bebienung.

Friedrich Bos: Tapegirer und Decoratent, Balramftrafte 6

Rambofte Erfparnis im Saushalt ergielt bie Sausfrau mit ben



Brobufte: Maggi gum Würzen. Gemufe- unb Araftfnpper. Boullion-Rabfeln. Ginten-Rafao, bei (1812) Ginten-Rafao, bei D. Fuchs, Gett.

Ingenion eingerichtetes Archiv der genamten Reichngenetzgebung in der beute gültigen fannung. Erichöpfende Auskunft auf allen einschlägigen Cehteten nofert und für Jeden verständlich, da jede bache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagwerte im Alphabet mübelbe zu finden int. Ca. 2000 beiten. 2 Bde. Crossoliav, geb. 20 M., in Balbte. 24 M. Durch jede Bucht. od. Horm, Hillger Verlag, Berlin W. B. Segon monatiliche Ratenzahlung von M. 3.- liefert das complette Werk Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, und Bablungserleichterung.
- A. Leicher, Abellibftrafie 46.



Sie fich nicht immer mit ichlechter Wichfe, fonbern bermenben Sie Rrebswichfe, benn Gie erreichen damit fcnell iconften Glang.

2 Stüd 7 Pf. Bruch-7 10 %, bei Fleck-Aufschlag-Safnergaffe 3. J. Mornung & Co., Safnergaffe 3.

für d. prakt, Cebroud

Auftalt

Bibr. Maffag., Elektr. und Somöopath. bebanbeit Unterleibe., rheum., Magen. Rervenleiben, Afthma, Blechten, Ecrophulofe, Bleichfucht, Gettleibigleit, veraltete Bautfrantheiten.

Ber an ben Folgen jugenbl. Berirrung leibet, findet ficher u fonell Gilfe. Borgfigliche Beilerfolge, 18jabr. Bragio, viele Danffagungen. Sprechstunden täglich Morgens von 10-1/2, Radm. bon 5-8, Sonntage von 10-1 Uhr: Schulberg 6. 2504

Aus Men-Guinea.

Die foeben aus Deutsch-Reu-Guinea eingetroffene Boft bringt affreuliche Rachrichten. Der Gefunbheiteguftand unter Gutoen wie Farbigen ift bant bet Brof. Roch'iden Chinin-Brophplaze a calgegrichmeter ju nennen. Reben ber Befampfung ber Malaria a gelungen, auch bem Sauptubel, ber Arbeiternoth Berr gu merben. putch bie Thattigfeit ber Schiffe ber Reu-Guinea-Rompagnie find Die welten Pflangungen jest mit bolltommen ausreichenber Arbeiterberfeben und herberisbob', welches über rund 1000 Comarge rugt, fragt an, ob es bie Pflangung bementfprechend vergrößern Ginem Abminiftrator ber Reu-Guinea-Rompagnie ift es auf er Erholungsreife nach Guinea gelungen, einen großen Theil ber ber in Reu-Guinea thatig gemefenen Japanen wieber angumerben, baf bie erforberliche Bahl Javanifder Arbeiter bei weitem überanten ift. Dies hat bie Genehmigung ber Reu-Buinea-Rompagnie belten und wird auch hierburch ber Betrieb bebeutend vergrößert. Demfelben herrn ift es gelungen, bal Projett, welches bie Rieberstefc Indifche Regierung berworfen hatte, nämlich in ber Rabe von berterisbob' eine felbständige Javanische Riebertaffung gu grunden, fic burch Beisbau unterhalt, zu berwirflichen. Er bat bie ererberliche Zahl von Familien gur Anfiedelung gewonnen. Daburch, at Die Reu-Guinea-Rompagnie jest einen eigenen Bertreter in honglog bat, fieht zu erwarten, bag bie Bufuhr von dinefifden Arbeitern Infieblern ebenfalls gunehmen wirb.

Die Pflangung Stephansort ift jest als Tabatpflangung besell's aufgegeben worben, und wird nunmehr nur noch in Jomba Tobet gepflangt. Stephansort bleibt als Raffes, Rolosnuß- und nutifdutplanbage befteben. Bor wenigen Tagen find bie erften faffreproben aus Stephansort eingetroffen und haben eine fo bormide Qualität ergeben, bag bem Raffeebau eine gang befonbere Sorgfalt gewibmet wirb. Die Rolospflangung fteht ausgezeichnet; Berfuche mit Caftifoa und Witus find, was Bachathum anbetrifft,

all überaus gelungen gu bezeichnen. Mit besonderer Freude barf es begrüßt werben, bag bie Reu-Battan-Rompagnie ben Blan gefaßt hat, ben Anbau von Baumwille auf bem fetten Alluvialboben ber Rieberung fallen gu laffen. Der blaber bagu vermanbte Boben ift gu toftbar gum Baumtoolibau, be Ettrage zu gering, Die Unterhaltungeloften anbererfeits gu boch. S. R.

(Rachbrud verboten.)

fondon und feine Armen.

Die Armen find unfere fteten Begletter" beifit ein englifches dwort, beffen Babebeit, namentlich in England felbft, nicht in Miche zu ftellen ift. Wenn auch die britische Metropole längst eine minge Berühmtheit wegen ber unverhaltnigmäßig großen Ungahl ar gunglich mittellofen und allegeit bem hungertobe ausgesetzten wordnet erlangte, fo bar man boch feinesmegs annehmen, bag bas did ber Urmen ben übrigen Rlaffen ber Bevolterung gleichgültig der wenigstens, bag nichts gefchebe, um all ben Jammer gut linm, dem man bier auf Schritt und Tritt begegnet. Die Armenfteuer im London fohr hoch, und beträgt ein Zehntel bis ein Fünftel ber jemagen Sausmiethe, und außerbem befaffen fich ungablige philantro-nich Gefellichaften, benen fehr bebeutenbe Gelbmittel gur Berfugbeben, offiziell wenigstens, mit ber Urmenunterftugung. Diefen Mutigfeitsanftalten gebricht es indeg an einer einheitilden Orgation, und baber fommt es wohl hauptfächlich, baß die Privatin-Dute oft mehr Unbeil anrichten, als Gutes ftiften. Bunachft waren Der find Die mobilibatigen Grunder meift forgfältig barauf bebacht, m driftliche Liebe nur ben Beburftigen jener Gette guguevenben, be fie in ihrer tleinlichen Beschräntiheit für die allein Gott mobi-Dabrend baber allerhand Religionsheuchler mit men Umten aufgenommen werben, bleiben minber gemiffenlofe Benige unberildfichtigt. Das Spftem bat aber noch ben weiteren thel, bağ es eine Bettlergefellichaft formlich aufzieht und geamogen eine Belohnung an gewohnheitsmäßige Faullenger ber-Die fich ju ben nothigen Rirchenrichtungen befennen. Die ofden Armen- und Arbeitebaufer, für bie man gang enorme Gumen cofbringt, find aber noch viel weniger werth, als jene Unftalten. an Struftide Glement tritt bei biefen allerbings mehr in ben Sinternd, boch find die "Worthouses" in jedem Theile bes Landes im hoch. Grabe verrufen, weil die Ungludlichen, Die in benfelben Buflucht an, wie Straffinge behandelt und einer Disgiplin unterworfen merbe fich von berjenigen bes Buchthaufes taum untericheibet. 3a, Deute muffen fogar eine Uniform tragen, Die fie überall fofort Mich macht. Dier betrachtet man ben Aufenthalt im Arbeitsbaufe als nicht minder entehrend als Gefängnitftrafe, und es giebt tt genug, bie lieber Gelbftmorb begeben als fich jener Bufluchts. su bebienen. Fälle grober Diftbanblung und Unterfchlagung tommen ferner allgubauf enklichen Unterfuchungen; boch gelang es bis jeht noch nicht, bem otten Unfuge gu fteuern, ber fich tagtaglich in ben Arbeitshäufern at. bie Steuergabler erhalten. Bor einigen Jahren regte in-Die Pregierung bie Erreitung wenigftens ber fleinen Rinber aus Rauen ber Arbeitshausler an und fehte, um geeignete Mittel und se su finden, eine barlamentarifche Rommiffion ein, bie über ihre unbelingen berichtete. Derfelben gehörten Manner wie Munbel-Gord, Bennolds u. U. m. an, beren Grfahrungen fie für bie Mufbefanbers befühigt ericheinen liegen, und beren Ruf und Unfeben them bafür bürgen, bag ber Bericht teine Uebertreibungen ent-Berabe barum ift er aber auch um fo erfchutternber. Gr etben 17 800 Rimbern, die über 2 Jahre alt find, und beten Grund Erhaltung ber Metropole oblag. Bon biefen waren 1197 Geitshäufern, 672 frant in hofpitalern, 6818 in Begirtefculen, in getrennten, 2265 in fatholifden Schulen, mabrent 582 auf Shiffe Ermonib gur Unterweifung im Berbienft unb 961 in ein-m Familien Untertommen fanben. Erfahrung lebete, bag ban menichaaren in großen Schultafernen forperlich und geiftig und fonar auf bie Lebrer einen bochft nachtheiligen Ginflug weil fie bon ber Mugenweit abgeschioffen find. Die aus fol-Enftalten ins Leben tretenben Rinber fteben in jeber Sinficht binabiren jurud. Die Anaben, bie jur Gee geben möchten, werben Regel als forperlich untauglich gurudgewiefen, und bie Dabchen, am Dienft fuchen, find ju tfein und unanfconfic und leiben guan Rrantheiten, bie bie Folgen bes englifden Schullebens finb. Religionaunterricht - fo beißt es in bem Rommiffionsberichte - erbalt mehr als gewöhnliche Aufmerkfamteit", boch ift bie hilbung viel geringer als biejenige ber Schuler ber niebrigften Marfculen. Das verbammenbe Urtheil trifft auch befonbers weithauser, in benen bie jungen Gemülther, felbft burch furgen balt, auf alle Zeiten ruinirt werben. Die Rommiffion emde beshalb, ben im Arbeitsbaufe Unterfunft findenden Eltern bie nets fofort abzunehmen, ein Rath, der bie benebat schärffte mung bes englischen Borthouse-Spftems enthalt. Die bisbe-Ameranimorilich schlechte Berwaltung und Erziehung ift nichtsauger febr toftspielig, benn ein Beit toftet burchfcmittlich I in bem feit 1851 bergeftellten Ramptulion aus Rauticut und Rorf-

285 Mart und bie Berpflegung eines Rindes pro Jahr 586 Mart. Dafür hatte man wohl bisber etwas anderes für bie Rleinen thun tonnen, als fie fuftematifch zu geiftigen und torperlichen Rruppeln gu machen, und baburch die Grundlage für eine neue Generation ben professionellen Bettlern ju fcaffen. Golange indeg bie Sausmeifter und Die Borfteber und Borfteberinnen ber Schule bobe Gebalter begieben und außerbem noch bie Salfte bes Gelbes in bie Zafche fteden, bas fie für bie Rinber verwenden follen, wird mohl nicht viel gebefferi werben. Die Englander rubmen fich immer ber Rontrolle, ble fie über untergeordnete Rlaffen ausüben, boch laffen fie fich bobeim über bie Ohren hauen, weil fie fich icheuen, bie wirtlichen Berhaltniffe aufgebedt gu feben.

Rachbrud berboten.

Wogu laffen fich gebranchte Korke verwenden?

Technifche Plauberei bon Albert Gehring (Minchen).

"Wenn bie Pfropfen luftig fnallen", tole es in Graben-Soffmann's einft allbeliebten "500 000 Teufeln" beift, fo fummert fich von ben fuftigen Bedern Riemand barum, was mit ben gegen bie Dede gepflogenen Champagnertorfen nachher gefdiebt. Sochftens, baß Die Dienstmäden fle gum Mefferpugen verwenden, fonft wanbern fie einfach gum Abfall. Auch die übrigen gebrauchten Rorte merben in ben meiften Saushaltungen fortgeworfen, nachbem fie nur einmal ibrem Iwede gebient hoben, und boch laffen fie fich baufig, wenn nicht ju ihrem urfprünglichen 3med, fo boch auf vielfache andere Urt nutbar maden.

Desmegen fammelt nicht nur bie "Reichsfechtschule", fonbern auch mander andere Wohlthätigfeitsverein gebrauchte Rorte, und abgefeben von ber induftriellen Bermerthung, ble wir nachber befprechen werben, finden Taufenbe von armen Leuten in ben Grofftabten ihren Unterhalt baburch baß fie gebrauchte Rortftopfen auf's Reue nugbeingenb verarbeiten. "Bas in aller Welt fann man benn aber mit biefen "werthlofen" Stöbfeln noch anfangen?" wird wohl mancher Lefer erfaunt fragen; beghalb mollen wir biefe Frage in Rurge gu beants

Bunachst fei bemertt, bag man vorsichtig behandelte und beim Aufzieben mit bem Kortzicher nicht gang burchbobrte Exemplare nochmals als Gtopfel bembenben tann. Ginb fie berunteinigt ober burch Wein und andere Fluffigteiten gefarbt, fo muffen fie felbfiver-flandlich vorher gereinigt werben. Am beften geschieht bas in bet Beife, bag man fie in einem Topfe mit Baffer übergießt, bem etwas Schwefelfaure (auf ein Liter 50 Gramm) beigefest wurde; man ruhtt fie mit einem Stode fraftig burch und läßt fie bann vierundswangig Stunden fteben. hierauf gießt man bas Baffer ab und fpillt mit frifchem fo lange noch, bis ein auf bie Rorte gebrudtes Stildchen Ladmuspapier fich nicht mehr roth farbt. Bulegt werben fie auf einer herbpiatte ober in einer warmen Ofentobte getrodnet.

Wir geben mun über gur Bermenbung ber Rorte, Die als Stopfel nicht mehr gu bemugen find. Dies elaftifche, haltbare, teine Riffe annehmenbe und baber nie faulende Bellgewebe eignet fich febr gut gur Füllung bon Ropffiffen und Matragen; ber Ropf liegt auf ber in entfprechend fleine Stude gefcmittenen Rortfüllung flibit und frei. Bur herftellung bon Rort-Matragen wird möglichft mafferbichtes, grobes Beug gufammengenabt, ober -getlebt, bag es fich als ein großer Gad barfiellt, hierauf bie Rorfabfalle ober bas in Rortmehl umgewandelte Material eingefüllt, zugenaht und burch Abnaben bie Form einer Matrage hergestellt. Um bolle Unburchbringlichfeit für Baffer gu ergielen, bestreicht man alle Rabte, insbefonbere jene Stellen, an benen bie Abnahung geschah, mit einer Rautschutlofung.

Musgezeichnet eignet fich ber Rort als Dedung für Dielen, wenn man Rortideiben auf Die untere Flache von Teppichen nabt. Wer in ein neues Saus giebt, beffen Wande noch Zweifel über ihre Trodenbeit gulaffen, thut wohl baran, wenn er binter Bilber und Dobelftuden, bie mit ben Banben in unmittelbare Berührung tommen, tleine Rorticeiben tlebt. Durch vies einfache Mittel wird namfich ben oft febr unangenehmen Folgen einer Schimmelbilbung vorgebeugt. Muf billige Mrt laffen fich Schwimmgürtel für Rinber aus allen Rotfen berftellen, indem man lettere mittelft eines Leinwandftreifens auf einen leichten Burt naht, ben bie Rleinen fic, bebor fie in's Waffer geben, um die Bruft legen. Ober man gerfdmeibet die Rorfe je nach ber Broge in gwei bis brei Scheiben und naht fle berart auf ein bemb, bag eine Scheibe an ber anbern und eine Reibe an ber anbern anliegt,

Co wird bas gange Demb bis auf bie frei bleibenben Mermel mit Rorticheiben verfeben, und bie Rinber tonnen bamit ohne Schwimmmeifter gefahrlos bas Schwimmen lernen. Rleine Rortfugeln bienen für 3mede ber Damentonfettion und ber Bofamenterie, und ebenfo wie bie alten Rorte laffen fich auch bie Abfalle beim Rortichneiben, bie fich auf 60 Progent belaufen, in ber berichiebenartigften Beife benuben. Friiber überließ man fie als werthlos bem Arbeiter, ber gewöhnlich blos feinen Dien bamit beigte. Mitunter benutte man fie mohl ale Bolftermaterial ober in gemablenem Buftanbe ale Fillmittel bei ber Berpadung bon Friichten. Beht macht man aus gerkleinerten alten Rorfen und Rortabfallen mit Cement als Binbemitiel fogenannte Rortsteine, Die wegen ihrer Leichtigfeit und als fchlechte Barmeleiter ein geschättes Baumaterial für gemiffe 3mede bilben. Platten aus Rorffteinen, bienen gur herftellung von Bienenforben. Man bat fogar icon Plafterfteine aus grob gemablenem Rort, gemifcht mit bituminofen Binbemitteln, wie Asphalt ober bergt., gefertigt und in England versuchemeise mit gunftigem Gefolge angewendet. Diefe Rorfpflafterfteine find vor Allem febr leicht, faugen teine Feuchtigfelt ein, flauben nicht wie ball holgpflafter und find unverbrennlich; bem reinen Asphaltpflafter gegenüber bieten fie ben Bortbeil, bag bie Pferbe nicht fo leicht barauf fturgen und bag biefes Plafter beinabe gar fein Beraufch gibt.

Borgüglich bemabrt bat fich bas Rortfteinpflafter für Stallungen, ebenfo als Belag für Thormege und Thoreinfahrten; es ift elaftisch, feft, worm, troden, geraufchios und fcont bie Bufe ber Bferbe.

Rorfabfalle bienen gur Berftellung bon Rortpadpapier, gum Füllen bon Buppenleiber und für eine Menge anbere Strede; inbbefonbere haben fle aber in ben letten Jahrgebnien einen gang neuen Industrieartitel in's Leben gerufen, ber mohl eine etwas eingehenbere Befprechung verbient: wie meinen Die ginoleum. ober Roefteppich. fabrifation.

Das Linoleum besteht aus gang fein gemablenem Kortabfall, ber mit ornbirtim Leinol bermifcht auf Juteleinwand aufgetragen wirb. Es bient hauptfächlich als Fugboben- und Banbbegleitung und geichnet fich namentlich baburch aus, bag es gegen Dipe und Ralie wie gegen Feuchtigfelt eine febr erhebliche Weberftanburgli biefet, bas Geraufch bes Fahrens ftart verminbert und fich leicht reinigen lagt. Richt gering ift auch bie bugienifche Bebeutung bes Linoleums als Fugbobenbelag; benn unbichte fufboben find burch bie Mufnahme von Staub und Feuchtigfeit und als Statten ber fortwahrenben Bilbung organifcher Berfehungsprodufte in Berbinoung mit ben baburch ge-Schaffenen gunftigen Berbaltniffen fur bie Bermebrung ber ffeinften Bebeivefen anerfanntermaßen bon bem ichablichften Ginfluffe auf bie Gefunbheit ber Bewohner. Das Linoleum bat fcon einen Borlaufer

mehl gehabt, bas jedoch feine größere Berbreitung fand und bann burt bas feit eina 30 Jahren in England fabrigirte Linoleum vollständig verbrängt worden ift. Geit 1890 wird die herstellung von Linofeum auch in Deutschland betrieben; größere Fabrifen mit bebeutenbem Mofage befinden fich in Delmenhorft, Ropenid, Rigborf ufer.

Diefes Material, bas ohne Ameifel noch eine febr bebeutenbe Bue lunft bat, befieht ber hauptfache nach aus brei Schichten: einem Jutes gemebe als Grunblage, ber eigentlichen Linoleummaffe und ber farbigen Dede. Sauptbeftanbtheil ift bas Leinfamenol ober Beinol (Binum ufitatirfimum), nach bem bestwegen auch das Fabritat feinen Ramen betommen bat. Diefes Del befitt die Eigenschaft, in Folge einer gewiffen Behandlung an ber Luft ju einer gaben Maffe auszutrodnen, indem es Squerftoff aufnimmt, oppoirt und erhartet. Mifat man nun bas Del vorher mit harz in Korfmehl, so gewinnt es nachher eine bem Routschut abnliche Beschaffenheit. Der Erfte, ber biefe Eigenschaft nugbar gu mochen wußte, war Freberit Balton gu Denton bei Manchefter im Jahre 1860. Gine gweite Methobe erfand William Barnacott, ber bas Leinst mittelft Ginblafen bon Luft und orbbirens ben Gubftangen in eine gabe Maffe verwandelt, wobei ber Oppbirungsprogef wefenlich verflirgt wirb. Diefe beiben Urten bon Drubation, burch welche bas Leinöl in Linogyn verwandelt wied, bilben bie Sauptunterschiebe in ber beutigen Linoleumfabritation.

Um bas Linoleum ju gewinnen, muß bas ogybirte Leinof ober Linoppn gunachft mit gang fein gemahlenem Korfpulber unter Bufah bon barg und gewiffen Mineralfarben in eine Mifchmafchine gebracht werben. Dort bermanbelt fich bas Gemenge in eine bide, fnetbare Raffe, bie beim Beraustreten aus ber Mifchmafchine bon einem Balgenpaar ergriffen und gu einem bunnen Blatt ausgewalzt wieb, mit bem man bie Jute nun ohne Beiteres belegen tann. Meift wirb es feboch bermittelft einer Stacheltrommel erft zu einem grobtornigen Bulber gertleinert, bas fich gleichmäßiger berarbeiten läßt. In einem Barmeapparate wirb die Daffe nun bis auf 140 bis 150 Grab erwarmt und flebrig gemacht, um bann burch ben Bregapparat auf bas Grundgewebe gebracht zu werben. Bierburch ift fie mit ber Jute feft berbunden, und burch ein mit Baffer gefühltes Balgenpaar belommt bas Linoleum nunmehr bie erforberliche Blatte und Barte. Durch Mufbangen in ben Trodenbaufern, too bei einer Temperatur von 25 bis 30 Grab ein fortwährenber Luftmedfel flatifinbet, unterliegt bas Linoleum noch einem ferneren Orbbationsprozeft, nach beffen Beenbigung bas einfarbige Fabrifat, bas fogenannte Uni-Binoleum, fertig ift.

Um es reicher gu muftern, wird es mit Delfarbe, bie mit Lad gemifcht ift, burch Meffingformen bebrudt, abnlich wie bas Berfahren bei ber Bachstuch- und Tapetenfabritation ift. Leiber ift es noch nicht gelungen, biefen Aufbrud genügenb wiberftanbefabig berguftellen, weghalb man neuerbings Linoleum-Mofait (Inlais-Linoleum) fabrigirt, wobei bie fortidreitenbe Musnugung an ben Farben nichts ju anbern bermag. Es werben hierbei auf bas Jutegewebe berichieben gefärbte Daffeplätten ober -Streifen nach bem borgefdriebenen Rufter neben einander gelegt, ober man füllt vertlefte Pragungen ber Grundmaffe mit gefärbter Daffe nus, auch fonnen mit befonderen Mubftogmafchinen hergestellte Figuren in entfprechenber Durchbrechungen ber Dede nach Urt ber eingelegten Arbeiten eingelegt werben. Bei bem fogenannten Linoleumgranit werben paffenb gefarbte Broden gu einem großen Ruchen gufammengefeht, ben man in bunnen Blatten coneibet, bie - wie oben beschrieben - mit bem Grundgewebe berbunben werben.

Geit 1877 ift Balton bemüht, fein Fabrifat auch ale Banbbe-Heibung (Linfrufta) einguburgern und bamit einen Erfat für Bapierund Lebertapeten gu bieten.

Ans aller Welt.

Giner, ber feine Schwiegermutter beirathet. Den Beweis, bag nicht Jebermann in ber Mutter feiner Battin ein fiftiges Unbangfel erblidt, liefert ein Jall, über ben bie beffere Gefellicaft bon Milmautee im ameritanifden Staate Wisconfin formlich in Aufregung gerathen ift. Dr. Louis Sirfd, ein mit inbifden Giltern reich gefegneter, ftattlicher Bittwer von taum 30 Jahren, fteht im Begriff, fich mit feiner 54jabrigen, fcon recht verblichten Schwiegermutter gu verheirathen. Diemand mag et gu begreifen, wie ber bon ben bilbideften und reichflen Dabchen ber Stadt begehrte Dann an ber alten, bon ihren erwachfenen Rimbern abhangigen Frau fo großen Gefallen finben fann. Und wer Gelegenheit bat, bas feltfame Baar gu beobachten, ber fcittelt bermunbert ben Ropf. Denn ber junge Brautigam bemuht fich um feine bejahrte Musermahlte in einer Beife, als gulte es, Dir fprotefte, bodimuthigfte Coone bei guter Laune gu erhalten. Dre. Albertina Abrahams mimmt ftrablend bor Geligfeit bie ihr erwiefenen Aufmertfamteiten entgegen. Gie erflärt Jebem, ber es horen will, bag fie fich fünger fuhle und gludflicher fet, als gur Beit ihres erfien Liebesromans, ber bor nabegu 40 Jahren fpielte. 3m Friibjahr 1899 lernte IRrs. M. ihren fehigen Berlobten erft tennen. Er war bamale ber eifrige Bewerber ihrer auffallend ichonen, bon vielen gutfilmirten jungen Mannern umfchmarmten Tochter. Diefe sog ben Ingenieur hirfd allen anderen bor und wurde innerhalb weniger Monate feine Frau. Die Mutter blieb auf bringenbes Bitten bei bem jungen Pour, um als unbefchräntte Gebieterin in ben Rudenraumen gu berrfichen. Der im Effen febr vermöhnte Sheinann war fo entglidt von ber Roftfunft feiner theueren Schwiegermama, baf er fower, fie burfe nie mehr fein Daus berlaffen. Er abnte nicht, wie balb bies bennoch geschen follte. Gein reigenbes, jungen Welb, bas er auf Banben getragen, ftarb nach einem halben Jahre. Die gute Sitte erforberte es, baf Drs. A. ben trofflofen Wittwer feinem Gram überließ und gu einem berheiratheten Sohn überftebelte. Rach ihrem Fotigung em-pfand Dir. b. feinen Berluft bobpelt fchiver. Das Effen munbete ifm in ben theuerfien Deftaurants nicht mehr und bie perfettefte Rochin tomite ibm feine Lieblingsgerichte nicht fo gubereiten, wie es bie Schwiegermutter verftanben. Gines Lages, machbem bas eifte Trauerbiertelfahr borilber mar, befuchte er bie Mutter feiner entichlafenen. Gattin und murbe mit Theanen ber Rübrung empfangen. Raturlich berfaumte Des. M. es nicht, bem fcmergebfruften Wittmer ein vollenbet fomanthaftes fleines Diner vorzufegen. Um nachften Tage ftatteten Beibe gemeinfam bem Grabe ber jungen Frau einen Befuch ab, Gie tamen bann immer baufiger gufammen und nach Berfauf eines weiteren Biertelfahres überrafchte bie fich mit jebem Tage vetjungende Matrone ihre Angehörigen und Befomnten burch bie Berflindigung ihrer Berlobung mit bem jungen Wittmann. Alle maren außer fic. Der Brediger, bei bem Dr. Sirich jum erften Male getraut worben war, weigerte fich, Die Ebe ber Beiben zu vollzieben, ba er ihr Borbaben für eine große Gunbe halt. Man fümmerte fich aber nicht barum und erlangte bie Einwilligung eines weniger frupulofen Beiftlichen, bet bem Baar im Anfang bes nachften Monats ben firchlichen Gegen betheilen wirb.

Auerbuch (Deffen), Dotel und Benfion gur Grone, Sommerfeifde. — Ausflugeort. 3019 Benfions. Bef.: G. Diefenbach.

C. Moche, Borfftrafte 6,1 Rath in Brechtsfachen.
gefuche, Leftumente und Bertrage aller Art, Alag- und Progre, ichriften, Berwaltungofireitfachen, Beitreibung von Forberungen. 1416

Um schneller bas Lager zu räumen, find bie

Preise nochmals bedentend reduzirt.

. Deuster,

Juh fr. haarftidt Wie.

自身存在存在存在存在存在存在。 11日

Restaurant "Deutscher Sof" Goldgasse 2a. Goldgasse 2a. 30

Großes Garten-Lokal. — Elektrifche Beleuchtung. — 2 Regelbahnen

Billards. - Vorzüglicher Mittagetifch ju 60, 80 Pfg. & 1 Mark. - Reichhaltige Speijefarte.

Ausschant dirett vom Sag ber beliebten Germania Branerei." Brima Apfel wein, eigene Relterei. Borgugliche Beine.

Befiter Ph. Graumann.



Nur die Marke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILEING" Lazolin-Orosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanclin-Fabrik Martinikenfelde.



Mür Apfel= weintrinfer,

Bebergeit einen frifden, vorzüglichen Apfelmein im Ausichant empfiehlt, "Reftaurant Baldluft" (unter ben Gichen) Gigne Relterei im Saufe.

Franz Daniel.

2019 Telephon 2019 in braungetig. Dalmatiner-hund ju verlaufen 707 Stringaffe 25.

Fruchtfaucen-Extraft

Rothe Grüte

"Ceres" Deffert. Buddingpulver.



holenträger Mortemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert Maulbrunnenftr. 10.

Lebermaaren. u. Danshaltunge.Mitifel.

Werniprecher 2335.

Gerniprecher 2335

Carl Laubach & Co.,

Wieshaden. 3 Comalbacherftrage, Bweiggeschaft: Micheleberg 24. Fabritation von mafferdichten Deden, Betten etc.

Lager in wafferdichten Mänteln, Belerinen, Schurzen etc.

Erites und einziges Specialhaus am Blate. Breisliften und Mufter gratis u. franto.



Special=Gefchäft in Cigarren, Cigaretten etc.

befter Bernftein-Fugboben-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binjel, Barquetmache, Stahlfpahne ac. 2c. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth. 45. Friedrichftrage 45.



Ph. Dorner. Optiker,

Martiftrafte 14. Biesbaben, gegenüber bem Rathhaus und Roniglichen Schloffe.

Photogr. Apparate

Bebarie - Artifel.

Sandramera Sport I, eingerichtet für 6 Platten, Der Apparat gibt flare, icharfe Bilber in Bifit-

Handcamera Sport II, fleine handeamera in einfacher Breis Mr. 5.50.

Reform-Umaleur-Ausrudung,

vollftanbige Aueriffung für angebenbe Amateure, enthaltend Blotten, Schaalen, Papier, Copierahmen, Menjur und alle jur Entwickelung und Firage nothwendigen Chemitalien, sowie Duntelfammerlampe. Breis Det. 5.-. 205

Illuftrirte Breislifte gratis und franto.



Lehnhardt's Zahnatelier, Kirchgasse 6, Il.

Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).

Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen. Reparaturen schnellstens, Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Probieren Sie bitte

"Ceres"

Fürft Bückler Gelee Flammerie-Bulver

"Ceres"

"Ceres"

Erhaltlich in ben meiften Gefchaften ober bireft burch bie.

General-Bertreter

Backe & Esklony, Wiesbaden.

Gegenüber dem Kochbrunnen. Fernsprecher 2185.

Berlangen Sie ausbrudlich "Cores".

Ueberall zu haben:

Putzgiebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe evals Deses unerreicht an Güte steht Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

End of Real Property of the Control of the Control

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-inssel.

Zu haben bei:
Wilh. Berghäuser, Dotzheimerstr., Adolf Haybach, Wellritzstr.
Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Frankes
strasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Roth Nachf., Burget.
Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbachestr.
Ludw. Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Webergasse, Carl
Ziss, Grabenstr. Zu haben bei:

Der befte Canitatewein ift ber Apotheler Hofer's tother golbener

Walaga-Tranben-Bein

chemisch untersucht und von servorragenden Aersten beftent empfelle für schwächliche Ausber, Frauen, Reconvaledeenten, alte Lenis it. auch föstlicher Defiertwein. Preis per 1/1. Deis Fi. M. 1.20 Bu haben nur in Apothesen. In Wiesbaden Dr. Lade, Dofapothete.